

Nichtamtlicher Theil.

Das Plantin-Museum.

In der zweiten Hälfte des fünfzehnten Jahrhunderts war das jetzt so stille, schläfrige Brügge der eigentliche Mittelpunkt von Flanderns Leben, Handel und Civilisation. Schon bald nach ihrer Erfindung durch Gutenberg hatte die Kunst des Buchdruckes denselben Eingang gefunden, und einer ihrer vorzüglichsten Meister, der berühmte Colard Mansion, der Lehrherr des ersten englischen Buchdruckers, William Caxton, gereichte längere Zeit hindurch der Stadt zum Ruhme. Diese Blüthe Brügges sollte indeß nicht viele Jahre mehr währen. Ein Aufstand seiner Bürger wider den Kaiser Maximilian den Ersten, der durch seine Vermählung mit Maria, der Erbtochter Herzog Karls des Kühnen von Burgund, in den Besitz der Stadt gelangt war, nahm dieser alle ihre vormaligen Privilegien, die nun auf Antwerpen übertragen wurden. Rasch entwickelte sich hier jetzt ein gedeihliches mächtiges Gemeinwesen, in welchem unter andern auch viele ausgezeichnete Buchdrucker standen, deren Namen von den Bibliographen heute noch mit Achtung genannt werden: Gerard Leuw, Van der Goes, Baet, Bosterman, Van der Hagen u. s. w. Nach diesem also aufblühenden Antwerpen kam, um das Jahr 1550, auch ein junger französischer Buchhändler, Christoph Plantin geheißten, und eröffnete unweit der jetzigen Neuen Börse einen kleinen Laden. Seine Frau verkaufte Leinwand, er selbst aber handelte mit Büchern und hand solche auch ein. Einer seiner Kunden war der gelehrte Graphäus, der ihn, von Fleiß und Redlichkeit des Mannes eingenommen, mit einem angemessenen Capital unterstützte, so daß Plantin, der zugleich als Typograph nicht Gewöhnliches leistete, eine wohleingerichtete Buchdruckerei begründen konnte. Das erste Werk, das aus seinen Pressen hervorging, bestand in einer kurzen Abhandlung über weibliche Erziehung und wurde in einer von ihm selbst verfaßten Widmung als „die erste Blüthe aus dem Garten seiner Officin“ bezeichnet — einem Garten, der binnen kurzem eine reiche Ernte von Blumen und Früchten gewähren sollte. Intelligenz und Betriebsamkeit blieben nicht ohne den ihnen gebührenden Lohn, und im Laufe zweier Jahre hatte Plantin's Geschäft eine solche Ausdehnung gewonnen, daß er es nach einem geräumigeren Gebäude verlegen mußte, nach dem noch heute bestehenden „Goldenen Einhorn“. Hier erreichten seine Unternehmungen einen immer größeren Umfang, der ihn veranlaßte, im Jahre 1579 jenes Haus auf dem Marché de Vendredi zu kaufen, mit dem sein Name seither unzertrennlich verbunden geblieben ist, das Gebäude, für das er sich Sinnbild und Motto erkor: eine sich aus den Wolken herausstreckende Hand, die einen Birkel gefaßt hat, und die Inschrift: „Labore et constantia“. Die feststehende Spitze des Circels soll die Beharrlichkeit, die sich bewegende den Fleiß bedeuten.

Sechsendvierzigster Jahrgang.

Wir gehen nicht weiter auf Plantin's erfolgreiche Laufbahn ein. Im Jahre 1589 starb er, der wohlhabendste und berühmteste Buchdrucker des damaligen Europas, der mit fast allen geistigen Notabilitäten seiner Zeit vertrauten Verkehr gepflogen und nicht wenig zur Erweiterung des menschlichen Wissens und insbesondere zur Wiederherstellung eines reinen Textes der griechischen und römischen Classiker beigetragen hatte. „Nie zuvor“, sagt der italienische Geschichtschreiber Guicciardini von dem damals im Zenith seines Ruhmes stehenden Plantin, „hat die Welt eine so große und mannigfaltige Sammlung von Typen und Pressen, von Matrizen und typographischen Ornamenten, überhaupt von allen Arten typographischer Instrumente und Vorrichtungen gesehen, nie zuvor auch so viele in Kenntniß und Gebrauch solch unschätzbaren Sammlung so geschickte und erfahrene Arbeiter.“

Eine der beiden Töchter Plantin's vermählte sich mit Johannes Moretus, dem ersten Geschäftsgenossen ihres Vaters, welchem dieser Haus und Geschäft hinterließ. Von ihm ist das Anwesen durch sieben Generationen von Buchdruckern unverändert auf Eduard Joseph Moretus überkommen, den letzten seines Geschlechtes, der es der Stadt Antwerpen überließ, welche es im Jahre 1875 erworben und zu einem der werkwürdigsten aller gegenwärtig vorhandenen Museen umgeschaffen hat, dem Musée Plantin, einer der Hauptsehenswürdigkeiten Antwerpens, die aber, obgleich einzig in ihrer Art, im Auslande noch bei weitem nicht so bekannt zu sein scheint, wie sie es verdient. Wir glauben darum wohl einem größern Theil der Leser dieser Blätter etwas Neues und nicht Unwillkommenes darzubieten, wenn wir in den nachfolgenden Mittheilungen eine kurze Beschreibung der hochinteressanten Sammlung zu geben versuchen.

Der Preis, den die Antwerpener Stadtbehörden für das Haus und dessen Inhalt bezahlt haben, erscheint auf den ersten Blick als ein ganz enormer; betrug er doch nicht weniger als eine Million zweimalhunderttausend Franken oder neunmalhundertundsechzigtausend Reichsmark. Was konnte eine alte Buchdruckerei wohl enthalten, das einem solchen Werthe entsprach? Die Stadt wußte indeß recht wohl, was sie that, indem sie eine so bedeutende Summe auf den Ankauf von Moretus' Besizthum verwandte; denn wären die verschiedenen Bestandtheile und einzelnen Gegenstände in öffentlicher Versteigerung versteigert worden, so dürfte zweifelsohne ein viel höherer Geldbetrag erzielt worden sein. Daß man den Bürgern aber die Ausgabe eines so großen Capitals ansinnen durfte — das gereicht dem Verständniß und Gemeinfinne der Bewohnerschaft einer Stadt zum höchsten Ruhme, die, bereits ein Paradies für den Kunst- und Alterthumsfreund, in dem Musée Plantin einen Anziehungspunkt mehr erlangt hat, der hoffentlich mit jedem Jahre zu allgemeinerer Geltung kommen wird. Eine genaue Aufzählung der also

für die Deffentlichkeit gewonnenen Schätze finden wir in einem sehr lebendig und anschaulich geschriebenen kleinen Werke*), das unserer Schilderung zu Grunde gelegt ist, die freilich nur eine unvollkommene Vorstellung von dem reichen Geistesreichtum zu geben vermag, den Antwerpens Bürger zu freiem Genuße für sich und ihre Nachkommen aufgetischt haben.

Betrachten wir zunächst das Haus selbst, welches die Sammlungen beherbergt. Ein schöner Bau aus dem fünfzehnten Jahrhundert, dessen Façade 1761 erneuert wurde, umschließt es die Wohnräume, die Schriftgießerei, die Setzeräle, die eigentliche Druckerei, Lesezimmer, Bibliothek, Archiv und mehrere andere Localitäten, genau so, wie dieselben in den besten Tagen Christoph Plantin's vorhanden waren. Durch einen spitzbogigen Thorweg eintretend, sind wir von dem reizenden Eindrucke gefesselt, den der quadratische Hof hervorbringt. Die Mauern zwischen den Fenstern des Gebäudes nehmen Nischen in zierlichem Steinwerk ein, in welchen, vielfach von Weinreben und anderen Rankengewächsen umwoben, die Büsten berühmter Buchdrucker aufgestellt sind. Dabei dürfen wir die Bemerkung nicht unterdrücken, daß jene Nebengewinde sämtlich dem Weinstocke entsprossen, den vor mehr denn dreihundert Jahren Plantin's eigene Hand gepflanzt hat.

Außerordentlich zahlreich und werthvoll sind die Kunstschätze, die wir über die Räumlichkeiten des Hauses vertheilt finden; von den vielen Delgemälden sind bis auf sechs sämtliche entweder Familienportraits oder Bildnisse von berühmten Personen, die zu Plantin und seinen Arbeiten in näheren Beziehungen standen. Achtehn der Bilder hat der Pinsel des großen Rubens geschaffen, der ein sehr fleißiger Gast in der „Maison Plantin“ gewesen zu sein scheint; die Quittungen, die er über die für seine Gemälde empfangenen Geldsummen ausgestellt hat, bewahrt das Archiv des Hauses auf. Als die bemerkenswerthesten Portraits der Sammlung nennen wir das Christoph Plantin's selbst, das seiner Frau und seiner Tochter Martina, das seines Eidams Moretus, die des Ortelius, Justus Lipsius und Arias Montanus, des gefeierten Herausgebers der großen Polyglottenbibel, welche für den König von Spanien gedruckt wurde und als die Antwerpner Polyglotte bekannt ist. Von den siebzehn andern Portraits sei nur ein ausgezeichnetes van Dyck erwähnt, das Bildniß des Balthasar Moretus.

Nicht mindere Beachtung verdienen die Kupferstiche; alle sind vorzüglich und viele gehören zu den seltensten Blättern. Da gibt es große Mappen mit Stichen nach Rubens, Teniers, van Dyck, Jordans; andere enthalten Blätter von de Paß, de Galle, Sabeler etc., sämtlich Abdrücke vor der Schrift. Außerdem umfaßt die kostbare Sammlung vierhundert Handzeichnungen verschiedener älterer Meister, unter ihnen elf von Rubens, wie dies sein beigefügtes Autograph darthut. Als das werthvollste und seltenste Stück muß indeß wohl eine kleine Reihe von sechs Kupferstichen Peter Boel's angeführt werden, die den Titel trägt: „Diversi Ucelli“ (Allerhand Vögel); nach ihr gedenken wir Albrecht Dürer's kleiner Passion, in fünfzehn von van Leyden gestochenen Platten, und sechzig Portraits der Herzöge von Brabant und der Grafen von Flandern und einiger Anderen mehr.

Wollten wir die zehntausend Werke der Bibliothek des Museums auch nur oberflächlich betrachten, so würden wir dafür eines eigenen Aufsatzes bedürfen. Wir greifen daher aus dem von DeGeorge mitgetheilten Kataloge nur einige wenige Titel der interessantesten Druckwerke heraus; so Plantin's „magnum opus“, die von Montanus herausgegebene oben genannte berühmte Polyglottenbibel, von der sich drei Exemplare, eines derselben auf Pergament, vorfinden. Das Werk besteht aus acht Großfoliobänden in griechischer,

lateinischer, hebräischer, chaldäischer und syrischer Sprache. Satz und Correctur des Buches nahmen vierzig Setzer vier Jahre lang in Anspruch, die vorher noch eine specielle Lehre durchmachen mußten, ehe sie ihre Arbeit zu leisten im Stande waren. Die Gesamtkosten des Unternehmens veranschlagte Plantin selbst auf vierzigtausend Kronen (etwa hundertsechszigtausend Mark). Ferner verzeichnen wir Pfister's Bibel, im Jahre 1459 gedruckt; ein von den Pressen Theodor Martens' in Löwen hergestelltes Breviarium, dem sich viele andere Missale und Breviere anschließen; einen von Johann Fust im Jahre 1466 auf Pergament gedruckten Cicero, zahlreiche Editiones principes der alten Classiker und endlich eine überaus reichhaltige Collection von Büchern, Flugschriften und Placaten, die sich, manche davon Unica, auf die neuere belgische Geschichte beziehen.

Von Manuscripten enthält das Museum über zweihundert; die Mehrzahl derselben sind Handschriften römischer und griechischer Autoren, welche für die Vergleichung der verschiedenen Texte und zur Bestimmung der richtigen Lesart bestrittener und verunstalteter Stellen von höchster Wichtigkeit waren. Vor allem sei jedoch hier eine mit großen, kunstvollendeten Miniaturen geschmückte Bibelhandschrift aus dem Jahre 1402 genannt, die in ihrer Art kaum ihres Gleichen haben dürfte.

Vielleicht keine Abtheilung der „Maison Plantin“ aber erregt so das allgemeine Interesse wie die Archive des Hauses. Hier werden die Geschäftsbücher und sonstigen Urkunden des Etablissements verwahrt, von dessen Beginn bis auf die Gegenwart. Hier sehen wir die vollständige Reihe der ersteren, vom Jahre 1566 an, und darin die Notizen über sämtliche im Laufe der Jahrhunderte von der Firma bewerkstelligten Käufe und Verkäufe. Hier auch sind nebeneinander die mächtigen Strazzen und Vormerkungs-journale aufgestellt, mit mancherlei Einzeichnungen von Rubens' eigener Hand und Einzelheiten über jegliche Druckerarbeit, von deren Kosten ein Voranschlag verlangt wurde, wie auch jede von Philipp dem Zweiten für die Polyglottenbibel geleistete Zahlung pünktlich eingetragen steht. Einen sicheren Anhalt zur Beurtheilung der materiellen Lage der Arbeiter im sechzehnten, siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert geben die in diesem Archiv gesammelten Lohnbücher, welche durch eine mehr als dreihundertjährige Periode den wöchentlichen Verdienst von Setzern, Druckern, Kupferstechern und Buchbindern darlegen. Und was läßt sich in dieser Beziehung wohl Interessanteres und Bedeutungsvolleres denken, als die Mappen, in denen uns die gesammte Correspondenz der Firma vor Augen liegt? Die Anzahl der autographischen Briefe ist wahrhaft erstaunlich, und alle sind sie auf das sorgfältigste chronologisch geordnet; darunter erblicken wir die Autographen von Königen, Staatsmännern, Gelehrten, Historikern und Künstlern neben denen der berühmtesten Buchdrucker Deutschlands, Frankreichs, Italiens, Spaniens und Englands. Nur sehr wenige dieser Briefe sind jemals veröffentlicht worden, wiewohl viele derselben ein ganz neues Licht auf die literarischen Fragen des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts werfen. In der nämlichen Sammlung begegnen wir mit mannigfachen Berichten über Geschäftsreisen und Familienangelegenheiten einer ausführlichen Schrift von der Hand Plantin's selbst, in der er sein eigenes Leben, die Hoffnungen und Befürchtungen, die Erfolge und Täuschungen während fünfzehn ereignißvoller Jahre erzählt. Einer jener erwähnten Briefe berichtet von einem merkwürdigen Zwischenfalle in der geschäftlichen Laufbahn des großen Buchdruckers. Der König von Frankreich übersandte ihm ein Patent, das ihn zum „königlichen Hofbuchdrucker“ und damit zu einem ebenso einträglichem wie ehrenvollen Posten ernannte. Auf den Rath des spanischen Gesandten lehnte Plantin indeß die ihm zugedachte Ehre ab und begnügte sich mit

*) La Maison Plantin à Anvers. Par Léon DeGeorge. 2. Edition. Bruxelles 1878.

dem Titel von Philipp's des Zweiten „Architypographus“, den er bereits besaß. Auch der Herzog von Savoyen und Piemont suchte den berühmten Buchdrucker in seine Dienste zu ziehen, wie dies aus einem im Archive vorhandenen anderen Schreiben erhellt. Darin erbot sich der Herzog, Plantin sein gesamntes Etablissement, zu dem von diesem zu stellenden Preise, abzukaufen und ihm überdies eine Extravergrütung von tausend Goldkronen zu gewähren, auch eine neue und ausgedehnte Officin in Turin einzurichten, deren Direction Plantin mit völliger *carta blanche* hinsichtlich der zu leistenden Ausgaben übernehmen sollte. Nichts aber vermochte diesen der Stadt seiner Wahl abwendig zu machen; das noble Anerbieten des Herzogs ward daher ebenfalls abgelehnt.

Das Innere der Druckerei ist völlig in dem Zustande wiederhergestellt worden, in dem es sich bei Plantin's Lebzeiten zeigte; von den von ihm im Jahre 1576 benützten siebzehn Pressen sind jedoch nur noch fünf übrig geblieben. Mit Ausnahme einer einzigen aber, die gelegentlich zu Zwecken der Museumsverwaltung in Betrieb gesetzt wird, ist keine mehr dienstfähig.

Was bergen indeß all jene kunstvoll geschnitzten alten Schränke, welche die Wände des anstößenden Saales schmücken und von denen jeder für ein Meisterstück der Tischlerei gelten kann? Sie sind von oben bis unten mit geschnitzten Holzplatten gefüllt, die, mehr denn fünftausend an der Zahl, die Leistungen der Xylographie in drei Jahrhunderten illustriren. Alle Gattungen verzierter Initialen, „blühender Capitelbuchstaben“, wie sie von den Holländern geheißen werden, eine Unendlichkeit von Kopf- und Schlußarabesken, Bignetten, Druckerzeichen und was von den Franzosen unter dem Ausdrucke „*cals de lampe*“ verstanden wird. Ein prachtvoller Cyclus großer ornamentirter Initialen, jedenfalls für ein luxuriöses Mißfale bestimmt, sieht aus, als käme er eben erst aus den Händen des Holzschneiders, da er niemals zur Anwendung gelangt ist, während eine Menge schöner Holzzeichnungen noch der Messer und Stichel der Xylographen warten. Doch nicht Holzschmitte allein hat diese Section des Museums aufzuweisen, sondern auch über achttausend Kupferplatten, unter denen sich die Stiche zu manchem glänzenden Titelblatte und anderen in früheren Zeiten üblichen Illustrationen befinden. Ein besonders bezeichneter und reich geschnitzter Schrank umschließt alle jene Matrizen, Matrizen und Formen, die den Weltruf der „Plantin-Presse“ so wesentlich erhöhten. Wahrscheinlich hat ganz Europa diesen Sammlungen des Plantin-Museums nichts Aehnliches an die Seite zu stellen, deren größter Theil den graciösen Händen Guillaume le Bé's und Claude Garamont's entsprungen ist.

Doch wo sollten wir ein Ende finden, wollten wir nur die Hälfte der Glanzstücke dieser in so hohem Grade interessanten culturgeschichtlichen Schätze aufzählen? Bloß flüchtig erwähnt sei noch der von Duellin in Holz ciselirte große Lesetisch, an welchem die Gelehrten Montanus und Kilianus die Correctur arabischer Druckbogen zu lesen pflegten und Raphaelengius an der unerschöpflichen Folge seiner Glossarien zu hebräischen und griechischen Autoren arbeitete, und das von Plantin selbst benützte, mit geschmackvollem Schnitzwerk geschmückte Pult, auf dem seine Papierschere und seine Messingstudirlampe noch heute ihre alten Plätze behaupten, rühmende Zeugen einer auf allen Gebieten culturlichen Fortschrittes so rührigen Vorzeit. Wer aber nur eine Stunde in Antwerpen zu freier Verfügung hat, der versäume nicht, seine Schritte nach dem Plantin-Museum auf dem *Marché de Vendredi* zu lenken, mit welchem die Bevölkerung der Stadt ein für die Geschichte des Buchdruckes und des mit ihm zusammenhängenden Kunsthandwerks nicht nur, sondern der Entwicklung des menschlichen Geisteslebens im Allgemeinen so hochbedeutungsvolles, eigenartiges und lehrreiches, ja in mehr denn einer Hinsicht einziges Denkmal ge-

stiftet und den Beweis geliefert hat, daß jener patriotische Bürgersinn, der die alten niederländischen Gemeinwesen auszeichnete, auch gegenwärtig noch nicht erstorben ist. H. Sch—e. (Europa.)

Miscellen.

Ein Notabene für directe Verschreibungen. — Es ist an dieser Stelle bereits von anderer Seite wiederholt darauf hingewiesen worden, daß es sich im eigenen Interesse der Betheiligten besonders empfehlen dürfte, bei directen Bestellungen, namentlich aus größeren Städten, auch die nähere Adresse, bei gleichnamigen Poststationen die Angabe des Oberpostdirectionsbezirks beizufügen. — Bei Expeditionsüberhäufung, namentlich in der Schulbücherzeit und zu Weihnachten, ist es überaus störend, bei Postsendungen, wo obige Angabe fehlt, in Schulz' Adreßbuch nachsuchen zu müssen, und doch ist namentlich in dem Mangel einer näheren Adresse sehr häufig der Grund verspäteten Eintreffens oder verloren gegangener Kreuzband-Sendungen zu suchen. Es dürfte sich wohl jetzt beim Beginn des Schulbüchergeschäfts zur gegenseitigen Erleichterung und Sicherheit der Expedition empfehlen, Obiges zur gefälligen Beachtung in Erinnerung zu bringen. So liegen dem Schreiber dieses augenblicklich 3 Postkarten von größeren Handlungen Münchens, einer Stadt von über 200,000 Einwohnern, ohne nähere Wohnungsangabe vor. — Ist da die Triftigkeit des vorher Erwähnten nicht einleuchtend? Und schließlich ist das Hinzufügen der Straße und Nummer zc. für den Besteller doch nur eine Kleinigkeit. D.

Aus dem Reichs-Postwesen: Einheitliche Farben für die Postfreimarken im Weltpostverkehr. — Bereits auf dem Pariser Postcongreß war der Vorschlag gemacht worden, für die drei Grundtagen, welche im Weltpostverein für Briefe, Postkarten und Drucksachen zur Annahme gelangt sind, in allen Vereinständern je eine Freimarke von übereinstimmender Farbe einzuführen. Es wurde dabei auf die große Erleichterung hingewiesen, welche sich bei Annahme dieses Vorschlages für die Postanstalten hinsichtlich der Prüfung der richtigen Frankirung der Sendungen ergeben würde. Ueberdies machte man geltend, daß es auch für das reisende Publicum in hohem Grade angenehm sein würde, wie in der Heimath, so auch in anderen Ländern bereits an der Farbe der Freimarken erkennen zu können, ob dieselben zur Frankirung der Correspondenz im Weltpostverein bestimmt seien. In der That wurde die Nützlichkeit der Maßnahme von keiner Seite verkannt; man glaubte indeß vorläufig von einer hierauf bezüglichen Bestimmung Abstand nehmen zu sollen, weil die Ausführung einzelnen Verwaltungen Schwierigkeiten bereiten könne. Inzwischen ist die Frage von neuem angeregt worden. Mit Ausnahme von Frankreich und Rußland haben nunmehr sämmtliche, dem Weltpostverein angehörige Verwaltungen sich bereit erklärt, für diejenigen Postfreimarken, welche die Grundtagen des Vereins darstellen, einheitliche Farben anzunehmen. Zu diesem Zwecke sind gewählt:

für die Freimarke zu 25 Cent. (20 Pf.) die blaue Farbe,
 „ „ „ „ 10 „ (10 Pf.) „ rothe „ und
 „ „ „ „ 5 „ (5 Pf.) „ grüne „

welche drei Farben bei den gegenwärtig von den einzelnen Verwaltungen ausgegebenen bezüglichen Freimarken schon jetzt am häufigsten wiederkehren. Ein bestimmter Zeitpunkt für die Einführung der übereinstimmenden Farben in den Marken ist nicht vereinbart, vielmehr jeder Vereinsverwaltung, bei welcher gegenwärtig noch Freimarken mit abweichenden Farben in Gebrauch sind, überlassen worden, die neuen Farben erst dann anzuwenden, wenn bei derselben eine neue Ausgabe von Postwerthzeichen erfolgt.
 (Archiv f. Post zc.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Pettzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Mühlhausen i. Th., den 15. Februar 1879.

[11038.] P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass Herr Felix Lange aus Posen meine

Sortimentsbuchhandlung

mit dem heutigen Tage käuflich erworben hat.

Derselbe übernimmt vorbehaltlich Ihrer Einwilligung die Disponenden der Ostermesse 1879 und das vom 1. Januar 1879 bis heute Bezogene. Rechnung 1878 ordne ich selbst. Herr Ernst Bredt wird den Ihnen zur Ostermesse zufallenden Saldo pünktlichst zu zahlen und die mir zukommenden Beträge in Empfang zu nehmen die Güte haben.

Die in meinem Verlage erschienenen Bücher bleiben in meinem Besitz. Ueber meine weiteren Unternehmungen werde ich mir die Ehre geben, Ihnen demnächst Mittheilung zu machen.

Herrn F. Lange kann ich Ihnen ohne Bedenken als einen strebsamen und thätigen Buchhändler empfehlen, der das übernommene Geschäft in gedeihlicher Weise fortführen wird. Ich bitte Sie daher, das mir gütigst geschenkte Vertrauen fortan auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Mit vollkommener Hochachtung

Adolf Foerster.

Mühlhausen i. Th., den 15. Febr. 1879.

P. P.

Wie Sie aus der vorstehenden Mittheilung des Herrn Adolf Foerster ersehen, habe ich am heutigen Tage dessen

Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung,

verbunden mit Leihbibliothek, käuflich übernommen und werde dieselbe unter der Firma:

Ad. Foerster's Buchhandlung
(F. Lange)

in unveränderter Weise fortführen.

Während meiner fünfzehnjährigen buchhändlerischen Thätigkeit in den geehrten Handlungen der Herren Joseph Jolowicz in Posen, Gustav Roetscher in Querfurt, sowie Carl Brandes in Hannover glaube ich mir die nöthigen Erfahrungen und Kenntnisse gesammelt zu haben, um mit günstigem Erfolg einem eigenen Geschäfte vorstehen und durch reichliche Geldmittel unterstützt, unsere Verbindung zu einer recht angenehmen und nutzbringenden machen zu können.

Demnach erlaube ich mir die ergebene Bitte an Sie zu stellen, das dem Geschäfte in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst zu übertragen und mir Conto offen zu halten. Mit Ihrer gütigen Zustimmung habe ich die diesjährigen Disponenden, sowie alle seit 1. Januar d. J. gemachten Sendungen auf mein Conto übernommen.

Herr Ernst Bredt in Leipzig hatte die Güte, die fernere Besorgung meiner Commission zu übernehmen.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Felix Lange,

in Firma Ad. Foerster's Buchhandlung.

Dem Wunsche des Herrn Felix Lange, ihm bei seiner Etablierung einige empfehlende Worte mit auf den Weg zu geben, komme ich gern nach.

Ich kenne Herrn Lange, der in meinem Geschäfte gelernt und einige Zeit als Gehilfe conditionirt hat, seit einer langen Reihe von Jahren als einen durchaus soliden, strebsamen und in jeder Beziehung zu empfehlenden jungen Mann. Da seine pecuniären Verhältnisse durchaus genügend sind und er ein routinirter Buchhändler ist, so stelle ich seinem Etablissement das günstigste Prognostikon, dem die Herren Verleger mit vollem Vertrauen entgegenkommen dürfen.

Posen, den 1. Februar 1879.

Joseph Jolowicz.

Herrn Felix Lange, welcher vom 1. October 1872 bis heute in meinem Geschäfte thätig gewesen ist, ertheile ich gern das Zeugniß meiner Zufriedenheit mit seinem Fleiß und seiner mir bewiesenen Treue.

Derselbe verläßt mein Geschäft, um Ad. Foerster's Buchhandlung in Mühlhausen zu übernehmen, und wünsche ich ihm viel Glück und Segen bei Gründung seines eignen Herdes.

Hannover, den 15. Februar 1879.

Carl Brandes.

Breslau, den 15. Februar 1879.

[11039.] P. P.

Hiermit zeige ich an, dass ich nach dem Tode meines Mannes, Ferdinand Hirt, die Leipziger Firma: „Ferdinand Hirt & Sohn“ an meinen Sohn Arnold Hirt, Ihnen als Mitbesitzer derselben bekannt, käuflich abgetreten habe.

Hochachtungsvoll

Ernestine Hirt, geb. Kramsta.

Verkaufsanträge.

[11040.] In einer preuss. Provinzialhauptstadt ist ein sehr angesehenes, blühendes Sortimentsgeschäft mit solidester Kundschaft durch mich zu verkaufen. Zur Uebernahme und Fortführung des Geschäftes ist ein baares Capital von 40,000 Mark erforderlich.

Ich kann den Antrag kauflustigen Herren von tüchtiger geschäftlicher Bildung und mit den entsprechenden Mitteln vorzüglich empfehlen und bitte solche um gefällige Anträge.
Julius Krauss in Leipzig.

[11041.] Ein Musikalien-Sortiment im Ordinarwerthe von ca. 4000 Mark ist billig abzugeben. Gedruckter Katalog steht zu Diensten. Offerten unter D. K. 9. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11042.] Mit dem Verlaufe eines älteren soliden Sortimentsgeschäfts in einer Residenz Nord-Deutschlands beauftragt, bitte ich Reflectenten, die über ca. 20,000 Mark verfügen können, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Umsatz ca. 50,000 Mark. Werth der Laden-Einrichtung, des Bücherlagers u. ca. 20,000 Mark. Zahlungsbedingungen äußerst günstig. Discretion Ehrensache.

Oscar Eigendorf, Verlag in Leipzig,
Zeiger Str. 22 b.

[11043.] Im Königreich Sachsen ist ein lebhaftes, älteres Sortimentsgeschäft, welches bei einem Umsatz von 48,000 Mark einen Reingewinn von ca. 7000 Mark erzielt, für 28,000 Mark sofort zu verkaufen. Bei genügender Sicherheit für den Rest des Kaufgeldes werden nur 12—15,000 Mark Anzahlung verlangt, während der Rest selbst in halbjährlichen Raten von 12—1500 Mark abgetragen werden könnte.

Offerten sub P. K. befördert die Exped. d. Bl.

[11044.] Eine Wiener Sortimentsbuchhandlung mittleren Umfanges ist zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch die Buchhändler-Bestellanstalt in Wien I., Neuer Markt Nr. 9.

Kaufgesuche.

[11045.] Für einen solventen Käufer suche ich ein Sortiment mittleren Umfanges in einer nicht zu kleinen Stadt, am liebsten Süd- oder West-Deutschlands, das bis 1. Juli oder auch früher übernommen werden könnte. Anzahlung könnte bis zu 18,000 Mark geleistet werden. Auch würde derselbe als thätiger Socius in ein größeres Geschäft eintreten.

Gef. Offerten erbittet sich unter Zusicherung strengster Discretion
Leipzig. L. Stadmann.

[11046.] Wir suchen für einen jungen Mann, tüchtigen Sortimenter, der im Stande ist, eine Anzahlung von 6—10,000 Mark zu leisten und für den Rest Garantie bieten kann, ein solides Geschäft zu kaufen. Wir bitten um Offerten.

Rein'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[11047.] Eine gediegene Musikalien-Leihanstalt wird zu kaufen gesucht. Offerten unter R. S. 2325. bef. Herr F. Volkmar in Leipzig.

[11048.] Ein vermögender Buchhändler, dem daran liegt, bald ein durchaus solides Sortimentsgeschäft, am liebsten in Nordwest- oder Mittel-Deutschland zu erwerben, erbittet bez. Offerten unter A. E. 1879. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Für Handlungen in Seestädten.

[11049.]

In meinem Verlage erschien soeben:
Gesetz betreffend die Untersuchung von Seefällen vom 27. Juli 1877. 30 A ord., 22 A no.

Stettin, 1. März 1879.

H. von der Rahmer.

Als Schulprämien

[11050.] empfohlen:

Livingstone, David und Charles, neue Missionsreisen in Südafrika, unternommen im Auftrage der englischen Regierung. Forschungen am Zambesi u. seinen Nebenflüssen nebst Entdeckung der Seen Schirwa und Nyassa in den Jahren 1858—1864. Autor. Ausg. Aus d. Engl. von J. E. A. Martin. 2. Aufl. Wohlfl. Volksausg. 2 Theile in 1 Bande. Mit 40 Illustr. u. 1 Karte. gr. 8. Br. 8 M.; geb. 10 M. ord.

Shaw, Robert, Reise nach der hohen Tatarei, Turkand und Khaschghar und Rückreise über den Karakorum-Paß. Aus dem Engl. von J. E. A. Martin. 2. Aufl. Wohlfl. Volksausg. Mit 10 Holzschn. und 4 großen Farbendruckbildern. gr. 8. Br. 8 M.; geb. 10 M. ord.

Morelet, Arthur, Reisen in Central-Amerika. In deutscher Bearbeitung von Dr. Heinrich Herz. 2. Aufl. Wohlfl. Volksausg. Mit Holzschn. und 7 Illustr. in Tondruck, nebst 1 Karte. gr. 8. Br. 8 M.; geb. 10 M. ord.

Musters, George Chaworth, Unter den Patagoniern. Wanderungen auf unbetretenem Boden von der Magalhaes-Strasse bis zum Rio Negro. Autor. Ausg. Aus dem Englischen von J. E. A. Martin. 2. Aufl. Wohlfl. Volksausg. Mit 9 Illustr. und 2 Karten. gr. 8. Br. 8 M.; geb. 10 M. ord.

Ich liefere mit 25 % Rabatt in Rechnung und mit 33 1/3 % Rabatt gegen baar. Gebundene Expl. nur fest.

Bitte, zu verlangen.
Jena, 7. März 1879.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Berger-Levrault & Co.
in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[11051.]

Annuaire

de la

Marine et des Colonies.

1. Janvier 1879.

Ein Band. gr. 8. Brosch. Preis 4 M. 80 λ ord.,
3 M. 60 λ netto.

Carnet
de l'Officier de marine
pour 1879.

Agenda-vademecum, ou recueil de renseignements à l'usage des officiers de la marine militaire et de la marine marchande.

18. Gebunden. Preis 3 M. 36 λ ord.,
2 M. 52 λ netto.

Beide Werke nur fest.

Während der Confirmationszeit

[11052.] gef. auf Lager zu halten:

Die Bibel

oder

die ganze heilige Schrift.

Nach der

Uebersetzung Dr. Martin Luthers.

Mit 140 Bildern in Holzschnitt nach den großen Zeichnungen von
Schnorr v. Carolsfeld.

In 10 Hefen à 3 M. ord., 2 M. baar.
Compl. brosch. 30 M. ord., 20 M. baar.
Gebunden in Leinen mit Goldschnitt 42 M. ord., 30 M. baar; in Leder mit Goldschnitt 48 M. ord., 35 M. baar.

Luzuseinbände nach Bestellung zu jedem Preis.

Das erste Heft à cond., alles Andere nur baar.

Die Bibel in Bildern

von

Julius Schnorr v. Carolsfeld.

240 Blatt in Holzschnitt.

In Carton (die Blätter einzeln) 30 M. ord.,
20 M. baar.

Gebunden in Leinen mit Goldschnitt 42 M. ord., 30 M. baar; in Leder mit Goldschnitt 47 M. ord., 35 M. baar.

Die erste Lieferung des Werkes à cond., complet nur baar.

Ich zeige beide Werke demnächst
in 50 großen Zeitungen

an und darf daher wohl gesteigerte Nachfrage versprechen.

Leipzig, im Februar 1879.

Georg Wigand.

Dr. G. H. v. Schubert's

[11053.] auf den 26. April 1880 fallende Jubiläumsfeier seines 100jährigen Geburtstages gibt uns Anlaß, schon jetzt unsere der erbauenden Belehrung und Unterhaltung gewidmeten Verlagswerke dieses gefeierten Schriftstellers zu erneuernder gef. Verwendung zu empfehlen. Verzeichnisse zum Adressiren an Geistliche, Lehrer, Lesevereine, Schul- und Volksbibliotheken stehen zu Diensten, wie à cond. auch die betr. Artikel, unter denen als vorzügliches

Confirmationsgeschenk

die
„**Kleinen Erzählungen für die Jugend**“
(1876. 4 M. 80 λ)

sich deshalb eignen, weil in ihnen der Lohn edler Handlungen und die unaussprechlichen Folgen böser Thaten so eindringlich geschildert werden, wie kaum in einem anderen Werke. Auch die

„**Jugendgeschichte**“ (1854. 4 M. 80 λ)
dieses verdienstvollen Mannes bildet eine passende Confirmationsgabe.

Erlangen, 1. März 1879.

Palm & Enke.

[11054.] Handlungen in Garnisonstädten erlaube ich mir auf die im vorigen Jahre erschienenen

Formellen Vorschriften f. d. Exerciren der Infanterie von General Paris. 9. Aufl. 2 M.

aufmerksam zu machen und um Verwendung bei den am 1. April neu eintretenden Offizieren und Einjährig-Freiwilligen zu bitten. Wo eine empfehlende Vorlage dieses überaus praktischen Buches erfolgt, ist der Erfolg stets sicher. Exemplare bitte ich à cond. zu verlangen.

Gera, im März 1879.

H. Reifewitz.

[11055.] P. P.

Soeben ist erschienen:

Studien über die Volksseele
aus dem Gesichtspunkte der
Physiologie und Hygiene.

Von

Eduard Reich,

Doctor der Medizin, leg. Director und Vicepräsidenten der kais. L. C. Academie, Mitgliede gelehrter Gesellschaften etc.

= Zweite, vermehrte Auflage. =

gr. 8. Brosch. Preis 12 M. ord., 9 M. netto,
8 M. baar.

Inhalt: Einleitung. — Das Einzelwesen und das Volk. — Ueber die Entstehung der Volksseele. Die Rasse. — Die erbliche Uebertragung. — Die Lebensweise. — Die äussere Lebenspflege. — Das Klima. — Das Thun und Lassen. — Ueber die Erscheinungen der Volksseele. Das Temperament und der Charakter. — Das Geistesleben. — Die Moral. — Die gesellschaftlichen Zustände. — Schluss, Belege.

Auch für die zweite Auflage des mit grossem Fleisse bearbeiteten Buches erbitte ich Ihre gefällige Verwendung.

Ausserdem wollen Sie nicht verfehlen, auch das nachstehende, *sehr absatzfähige* Werk desselben Verfassers stets vorräthig zu halten:

Studien über die Frauen.

gr. 8. Brosch. Preis 12 M. ord., 9 M. netto,
8 M. baar.

Bitte, zu verlangen.

Jena, 8. März 1879.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[11056.] Soeben erschien:

Biographie

vom

Vice-Oberjägermeister

Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

Richard von Menerink.

Mit Portrait.

Preis 75 λ ord.

Wir bitten, gefälligst à cond. zu verlangen.

Achtungsvoll

Leipzig, den 10. März 1879.

Schmidt & Günther.

[11057.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Beiträge
zur Beurtheilung der Frage der
Differentialtarife
für
den Transport ausländischer
Erzeugnisse
auf den deutschen Eisenbahnen.

Herausgegeben von dem
Verein der Privat-Eisenbahnen im
Deutschen Reich.

14 Bogen 4. Preis 4 M. ord., 3 M. netto
und 13/12.

Ich bitte, zu verlangen.
Berlin, 9. März 1879.

Leonhard Simion.

Verlag von C. Reikner & Ganz
in Leipzig und Cöln.

[11058.]

Jetzt vollständig:

Deutsches Lesebuch
für Bürger-, Real-, Mittel- und
höhere Töchter Schulen, Präparanden-
anstalten und Seminarien

von

Karl F. A. Geerling,

Lehrer a. d. städt. höheren Töchter Schule in Cöln.

Erste Stufe, Lehrer-Ausg. 1 M. 60 S.
— do. Schüler-Ausg. 1 M. 20 S.
Zweite Stufe, Lehrer-Ausg. 2 M. 40 S.
— do. Schüler-Ausg. 2 M.
Dritte Stufe. (Nur eine Ausg.) 3 M.

Mit 25 %

Desselben Verfassers Werk „Der deutsche
Aussatz“ (Wiesbaden, Gestewitz) hat sich über-
all der günstigsten Aufnahme zu erfreuen ge-
habt, und bitten wir daher namentlich diejeni-
gen Handlungen, welche von jenem Werk Absatz
hatten, sich auch für das „Lesebuch“ zu ver-
wenden.

Ferner erschien soeben:

Pictures from Italy

by

Charles Dickens.

Mit erklärenden Anmerkungen für den
Schulgebrauch herausgegeben

von

Dr. Th. Weischer,

Lehrer a. d. städt. höheren Töchter Schule in Cöln.

Preis 1 M. 25 S., 95 S. netto, 85 S. baar
und 11/10.

Alle Lehrer des Englischen werden sich für
diese, unseres Wissens erste Schulausgabe eines
der beliebtesten Werke des großen englischen
Humoristen lebhaft interessieren. In einer An-
zeige im „Central-Organ für die Interessen des
Realschulwesens“ wurde der Preis irrthüm-
lich mit 1 M. angegeben, worauf wir für den
Fall etwaiger Reclamationen an dieser Stelle
hinweisen.

Wir bitten, zu verlangen.

Empfehlenswerthe
Confirmationsgaben.

[11059.]

In der Agentur des Rauhen Hauses zu
Hamburg sind erschienen:

Thomas a Kempis,
Vier Bücher
von der Nachfolge Christi.

Aus dem lateinischen Urtext neu übersetzt
von

M. A. von Bethmann-Hollweg.

Zweite Auflage.

352 S. Br. 1 M. Ausgabe mit Stahlstich
elegant gebunden mit Goldschnitt 2 M. 40 S.

Gebetswort

mit

Gotteswort auf alle Tage
des Jahres.

Jungen Christen dargeboten

von

Pastor C. A. Kolbe.

403 S. Eleg. geb. mit Goldschn. 2 M. 20 S.

Der junge Christ

und

die Güter des Heils.

Hülfs- und Erbauungsbüchlein
für

Confirmanden.

Zweite Auflage. 95 S. Cart. 60 S.

☞ Auf 6 ein Frei-Exemplar.

Verlag der

Literarischen Anstalt, August Schulze
in Celle.

[11060.]

H. Bimmern's „Lessing“.

Deutsche autorisirte Ausgabe.

In 2 Bänden oder 10 Lieferungen à 1 M.

Königsberger Hartung'sche Zeitung:
Von dieser Lessing-Biographie, auf deren Werth
und Bedeutung wir wiederholt hingewiesen haben,
sind bis jetzt sechs Lieferungen erschienen. Das
höchst empfehlenswerthe Werk ist auf zehn Liefe-
rungen berechnet.

[11061.] Soeben erschien:

Hurmuzaki,

Documente privitoare la Istoria
Românilor.

VI. Band. In 4. (XXIII u. 697 S.) 40 fr.

Nur baar! Ab Bukarest 30 %, ab Leipzig
20 % Rabatt.

Kreuzbandsendung unzulässig.

Der siebente Bd. erschien im April v. J.
Bukarest, 13/25. Februar 1879.

Sotschek & Co.

H. Georg's Verlag in Basel.

[11062.]

Soeben erscheint:

Abhandlungen
der
Schweizerischen palaeontolog.
Gesellschaft.

Bd. V. (1878.)

Ein starker Quartband. 32 M.

* * * Inhalt: 1. Rütimeyer, die Rin-
der der Tertiär-Epoche. Schluss mit 4 Dop-
peltafeln. 2. Loriol, Monographie paléon-
tologique de la zone à Ammonites tenuilo-
batus de Baden. Fin. 11 Planches. 3. Wie-
dersheim, Labyrinthodon Rütimeyeri. 3
Planches. 4. Bachmann, fossile Eier aus
der Molasse von Luzern. 1 Tafel. 5. Lo-
riol, Monographie des crinoïdes fossiles de
la Suisse. 2. Partie, 6 planches.

Von obigen Abhandlungen werden auch

Nr. 1. apart compl. à 16 M.,

Nr. 2. apart compl. à 20 M.,

Nr. 3. apart compl. à 6 M. 40 S.,

Nr. 4. apart compl. à 2 M. 40 S.

abgegeben (baar mit 20 % Rabatt).

☞ Der vollständige 5. Band wurde
als Fortsetzung an alle Abnehmer des
4. Bandes bereits versandt.

Schriften von Chr. Blumhardt,
Pfarrer in Bad Boll.

[11063.]

Novität:

Predigt-Blätter aus Bad Boll. Jahrg.
1879. Nr. 1 pro 1—12. 2 M. 60 S.

Früher erschienen:

Blätter aus Bad Boll. Jahrg. 1873/74.
In Umw. geb. 4 M.

— do. 1875. In Umw. geb. 3 M.

— do. 1876/77. In Umw. geb. 4 M.

— do. 1873 u. 1877. Brosch. à 1 M.

— do. 1874, 1875, 1876. Brosch. à 2 M.
Blumhardt, Morgenandachten. Brosch. 1 M.;
in Umw. geb. 1 M. 17 S.

Zu beigesezten Preisen gegen baar zu be-
ziehen durch Erwin Herwig in Göppingen.

[11064.] Soeben erschien und wurden die be-
stellten Exemplare versandt:

Hertslet's

Coupon-Warner

und

Papiergeld-Warner

für

Nord- und Süd-Deutschland
und Oesterreich.

Vierte abermals vermehrte Auflage.

Geb. 1 M. 60 S. ord., 1 M. 20 S. baar.

Ich kann diesen Commissions-Artikel nur
baar liefern.

Berlin.

R. Gaertner.

Sehr beliebte Schriften zum Unterricht in den weiblichen Handarbeiten.

[11065.]

Bitte, nicht auf Lager fehlen zu lassen, wo Aussicht auf Abjatz (vide Wahlzettel):

Weissenbach, Elisabeth, Ober-Arbeitslehrerin, Arbeitsschulkunde. Systematisch geordneter Leitfaden für einen methodischen Schulunterricht in den weiblichen Handarbeiten. I. Theil. Schul-Unterrichts- und Erziehungskunde für Arbeitsschulen. Mit Holzschnitten im Texte. 2. Aufl. 8. Br. 1 M. 40 s.

— do. II. Theil. Arbeitskunde für Schule und Haus. Mit Holzschnitten im Texte. 2. Aufl. 8. Br. 1 M. 80 s.

— do. Lehrplan und Katechismus zur Arbeitsschulkunde. Mit Holzschnitten im Texte. 8. Br. 80 s.

Kettiger, J., Arbeitsschulbüchlein. 4. verbess. Aufl. Taschenformat. Cart. 1 M. 60 s.

— Lehr- und Lesebuch für die reifere weibliche Jugend in Arbeits- und Fortbildungsschulen. Zur Einführung der Mädchen in ihre Lebensaufgabe. Nach dem Hinschied des Verfassers herausgegeben von H. Welte-Kettiger, Vorsteher des Mädchen-Pensionates in Aarburg. Taschenformat. Br. 2 M. 20 s.

25 % Rab., fest 13/12.

Zürich, Mitte März 1879.

F. Schulthess.

[11066.] Soeben erschien und versandten wir an diejenigen Firmen, die unsere Nova erhalten:

Hundert Sprüche und Verse zum

Vertheilen an Confirmanden.

Jede Sammlung enthält 100 verschiedene Liederverse und rothgedruckte Bibelsprüche, mit kunstvollen Illustrationen von A. Beh, in Holz geschnitten von A. Gaber.

Preis 1 M. ord.

Auf 6 fest ein Freieemplar.

Hamburg, im Februar 1879.

Agentur des Rauhen Hauses.

Statt Circular.

[11067.]

Aus dem Verlage des Herrn F. E. C. Leuckart in Leipzig gingen in den des Unterzeichneten mit Borräthen und Verlagsrechten*) über:

Krüger, Carl A., Erdbeschreibung.

— Volksnaturgeschichte.

— Liederstrauß.

und bitte ich, Bestellungen hierauf fortan gef. an mich adressiren zu wollen.

Danzig, 10. März 1879.

Franz Art.

*) Bestätigt hiermit F. E. C. Leuckart.

Turnliteratur.

[11068.]

Bitte, nicht auf Lager fehlen zu lassen (vide Wahlzettel):

Riggeler, J., Turnschule für Knaben und Mädchen. Taschenformat.

I. Theil. Das Turnen für die Elementarclassen. 7. vermehrte Aufl. 1 M. 80 s.

II. Theil. Das Turnen für die Realclassen. 5. umgearbeitete Aufl. 1 M. 80 s.

* Ein dritter Theil, welcher das Ganze abschließt, ist in Vorbereitung.

— Anleitung zum Turnen mit dem Eisenstab. Mit 48 Figuren. Taschenformat. 1 M. 80 s.

* Gleichwie die „Turnschule für Knaben und Mädchen“ ist auch dieser Leitfaden schnell beliebt und vielfach eingeführt worden.

Mit 25 % Rab., fest 13/12, baar 7/6.

Zürich, Mitte März 1879.

F. Schulthess.

[11069.] Soeben erschien in meinem Verlage, wird jedoch nur in feste Rechnung geliefert:

Schweizerisches Archiv für Thierheilkunde und Thierzucht.

Herausgegeben von

Dr. von Niederhäusern,

Professor an der Thierarzneischule in Bern,

und

M. Strobel,

Bezirksthierarzt in Frelburg.

I. Jahrgang. — Februar 1879. — I. Heft.

Preis per Jahrgang à 6 Hefte 6 M. ord. mit 25 %.

Bern, im März 1879.

Jent & Reinert.

Das Fest der Genien.

[11070.]

Festspiel

zur 80jährigen Geburtstagsfeier des Kaisers Wilhelm.

Von **G. Jonathas**, Prorektor.

30 s. ord., 22 s. baar.

Schülerinnen der hiesigen höheren Töchter-schule haben am 22. März 1877 unter allgemeinstem Beifall „Das Fest der Genien“ aufgeführt. Es ist auf vielfachen Wunsch dem diesjährigen Programm genannter Anstalt vorgegedruckt, und nur eine kleine Anzahl Separatabzüge zur Verbreitung außerhalb unserer Stadt bestimmt. Mit wenigen Abänderungen kann durch dieses Festspiel jeder Geburtstag des Kaisers gefeiert werden, und die schöne Dichtung braucht wahrlich den Vergleich mit anderen Erscheinungen dieser Literatur nicht zu scheuen.

Liegnitz. **Reisner'sche** Buchhandlung (Georg Wider).

[11071.] Im Verlage von **Wiegandt & Grieben** in Berlin ist soeben erschienen und als Neuigkeit versandt worden:

Fechner, Sem.-Lehrer, die analytisch-synth. Lesemethode. Begleitwort zur Bibel. Ausgabe C. 2 M.

Wiese, Dr., die Bildung des Willens. Vierte Aufl. mit neuer Einleitung. 1 M. 20 s.

Mehr Exemplare stehen auf Wunsch zu Diensten!

Probenummern

[11072.]

von:

Photographische Mittheilungen,

herausgegeben von

Prof. Dr. H. Vogel.

ersuche ich bei Aussicht auf Absatz in mässiger Anzahl zu verlangen. Mit April beginnt der XVI. Jahrgang.

Berlin.

Robert Oppenheim.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Sehr absatzfähige und zeitgemäße Broschüre!

[11073.]

Im unterzeichneten Verlage erscheint binnen kurzem:

Der Ministerwechsel

oder

Die Goldwäsher zu Grenzdorf. Eine Fabel über den gegenwärtigen Kampf zwischen Freihandel und Schutzoll.

1 M. ord., 75 s. netto, 70 s. baar; auf 6 baar: 1 Freieypl.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes, der als brennende Frage auf der Tagesordnung steht, und bei den hohen Verdiensten des ungenannten Autors, wirtschaftliche Fragen volksthümlich und mit Humor zu behandeln; wird vorstehende Schrift bald viel von sich reden machen und die allgemeine Aufmerksamkeit der Presse und des Publicums erregen.

Ich bitte, möglichst fest oder baar zu bestellen, da mein Borrath für à cond.-Bestellungen kaum lange anhalten wird.

Frankfurt a/M., 12. März 1879.

Wilhelm Rommel.

[11074.] In acht Tagen erscheint:

Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für höhere Lehranstalten, herausgegeben von **Dr. Ferdinand Seinede**. Zweite, bis auf diese Tage ergänzte Auflage, nach des Verfassers Tode herausgegeben von **Dr. H. Dieckmann**. 18 Bogen. Cartonirt. Preis 3 M.

Die Seinede'schen Lehrbücher sind in sehr vielen höheren Lehranstalten eingeführt, sodass sie einer Empfehlung nicht bedürfen. Wir bitten, à cond. mässig zu verlangen.

Schmorl & von Seeefeld in Hannover.

[11076.] Demnächst erscheinen:

Der Triumphzug des Germanicus.Ein Culturbild
aus der roemischen Kaiserzeit.

Oeffentlicher Vortrag

von

Dr. Franz Fröhlich
(Prof. a. d. aarg. Kantonschule).

Preis 80 s. ord.

Als Fortsetzung.
Valentin Bühler,
Davos in seinem Walserdialect.

III.

Homonymer und grammaticalischer Theil.

1. Halbbändchen

mit einer Beilage: Das „Hirtenzeichen“.

Preis 3 M. 60 s. ord.

Wir machen auf die Fortsetzung dieses trefflichen Studienwerkes besonders aufmerksam und stellen bei dieser Gelegenheit auch noch einige Exemplare der früher erschienenen Theile zur Verfügung.

Wir bitten, von beiden Novitäten zu verlangen, da unverlangt nichts, à cond. nur ausnahmsweise versandt wird.

Aarau, 1. März 1879.

G. R. Sauerländer's Verlagsbuchhdlg.

[11076.] In acht Tagen erscheint und versende ich nur auf Verlangen:

Luiz de CamoensPortugals größter Dichter,
gest. 1579.Eine Festschrift zur Gedächtnisfeier
seines 300jährigen Todesjahres.

Von

Dr. Robert Abé-Vallemant.

Inhalt:

An Camoens.

I. Vasco da Gama's Fahrt nach Indien.

II. Leben des Camoens.

III. Die Lusiaden des Camoens.

Eleg. ausgeft. gr. 8. Preis 1 M. 50 s.

In diesem Jahre wird man allenthalben nicht versäumen, des größten, vor 300 Jahren verstorbenen portugiesischen Dichters Luiz de Camoens zu gedenken. Diese Festschrift soll hierzu den vollen Impuls geben.

Der Verfasser, welcher 20 Jahre in Brasilien als Arzt, Reisender und Naturforscher verlebte, ward ganz besonders von der Muse des Camoens angeregt. Unter dem Titel „Anson“ veröffentlichte er selbst vor 10 Jahren ein längeres Gedicht, anknüpfend an den Heldenzug des englischen Admirals Anson um die Welt,

welches Marineepos ganz besonders reich an lebhaftesten Naturschilderungen über Land und Meer, und mit nichts verwandter ist, als mit den Lusiaden des Camoens selbst.

Meine Bedingungen sind:

fest 25% Rabatt u. 11/10, 57/50 Expl.,
baar 33 1/3% Rabatt u. 7/6, 15/12, 60/50 Expl.

Einfache à cond.-Bestellungen werde ich nur in mäßiger Anzahl berücksichtigen können.

Jeder Gebildete ist als Käufer der Festschrift zu betrachten, und dürfte es selbst der kleinsten Handlung kein Risiko sein, 11/10, resp. 7/6 Expl. zu bestellen. Soweit thunlich, werde ich solchen Aufträgen gern eine Anzahl Exemplare à cond. beifügen.

Leipzig, 10. März 1879.

Germann Foltz.

[11077.] P. P.

Das lebhafteste Interesse, welches das leider zu frühe Hinscheiden Karl Gupkow's in ganz Deutschland in Anspruch nimmt, veranlaßt mich, eine

Zweite, wohlfeile Ausgabe

von

Karl Gupkow's
Gesammelten Werken,
Erste Serie,

herauszugeben.

Dieselbe erscheint in 12 rasch auf einander folgenden Bänden von 26 bis 32 Bogen 8., brosch. mit verziertem Umschlag zum Subscriptionspreise von 4 M. ord.; in eleg. Leinwandband 5 M. ord. pro Band, und wird bis Ende d. J. vollständig in den Händen der Subscribenten sein.

Einzelne Bände mit Separattiteln werden zum Preise von 5 M. ord. brosch. und zu 6 M. gebunden abgegeben.

Inhalt der Ersten Serie:

I. Aus der Knabenzeit. II—IV. Kleine Romane und Erzählungen (u. A. Wally). V. u. VI. Blasedow und seine Söhne. Satirischer Roman. VII. Paris und Frankreich in den Jahren 1834—1874. VIII. Säcularbilder. IX. Oeffentliche Charaktere. X. Zur Geschichte unserer Zeit. XI. Reiseindrücke aus Deutschland, der Schweiz, Holland und Italien. XII. Börne's Leben. — Goethe im Wendepunkte zweier Jahrhunderte. — Philosophie der That und des Ereignisses. — Ueber Theater Schulen.

Diese „Gesammelten Werke“ eines unserer hervorragendsten Geister, eines Schriftstellers, der sich von je durch originellen Stil, Idealität der Auffassung, schwungvolle, das Fernste und Tiefste mit gleicher Lebendigkeit beherrschende Erfindungskraft und seine wahrhaft freisinnige, charaktervolle, zu allen, selbst trüben Zeiten unabhängige Feder ausgezeichnet hat, dürfte wohl geeignet sein, das Interesse des ganzen deutschen Publicums auf sich zu ziehen, und dürfte diese zweite Ausgabe bei dem höchst mäßigen Preise einer sehr großen Verbreitung gewiß sein. — An die „Gesammelten Werke“ werden sich auch die dramatischen und in einer II. Serie die anderen Werke Gupkow's anschließen.

Die Werke Gupkow's sind nicht nur die

sprechenden Belege für eine ganz eigenthümliche Dichterkraft, sondern auch wahre Fundgruben für die Culturgeschichte Deutschlands.

Bezugsbedingungen:

30% Rabatt in Rechnung, 40% Rabatt gegen baar, Freiegemplare 11/10, 22/20 etc. Prospekte stehen in mäßiger Anzahl bis 500 gratis und für jede ferneren 100 zu 10 s. baar zu Diensten.

Prospekte mit Firma berechne jedes 1000 mit 1 M. 50 s. baar.

Ich hoffe, daß Sie für Förderung und Verbreitung dieses Nationalwerkes Ihre ganze Thätigkeit in Anspruch nehmen werden, und sehe Ihren gefälligen Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Jena, 8. März 1879.

Germann Costenoble,
Verlagshandlung.

[11078.] In unserem Verlage erscheint soeben:

Julius Raftan,

Professor der Theologie in Basel,

Die Predigt des Evangeliums

im

modernen Geistesleben.

1 M. 60 s. ord., 1 M. 20 s. no.

Das

Evangelium des Apostels Paulus
in Predigten.

2 M. 40 s. ord., 1 M. 80 s. no.

Handlungen, die für evangelische Theologie Verwendung haben, machen wir auf die beiden Schriften aufmerksam. — Die erstere ist für jeden Theologen von hohem Interesse; die feinen, geistvollen Predigten aber werden unter der Christl. Laienwelt, wie auch von Geistlichen gern gekauft werden.

Wir bitten um thätige Verwendung.

Basel, März 1879.

Bahnmaier's Verlag.

[11079.] Demnächst erscheint in meinem Verlag:

Das Donaugebietfür mittlere Klassen von Realschulen
und verwandte Anstalten methodisch
dargestellt

von

M. Beilhad,

t. Reallehrer.

Mit einer Karte

von

G. Mayr.Preis ca. 1 M. 50 s. ord. mit 25% Rabatt.
Unverlangt versende ich nichts.Handlungen in Städten an der Donau
dürften besonders lohnenden Absatz erzielen.

Hochachtungsvoll

Miltenberg.

F. Galbig,

Buch- u. Lehrmittelhandlung.

Fortsetzung!

[11080.]

In unserm Commissionsverlage erscheint soeben:

Wanderungen
im
**Bereiche der Wohlfahrts-
polizei.**

Von
Louis Richter.
9 Bogen 8. Preis 1 M 20 λ ord.,
90 λ no.

Ob schon vorerst zur Fortsetzung von:
**Richter, die öffentliche Verwaltung
der Landgemeinde**

bestimmt, bietet, wie aus untenstehendem Inhaltsverzeichnis ersichtlich, vorstehendes Heftchen ein abgeschlossenes Ganze für sich von allgemeinstem Interesse, und ist dasselbe deshalb werth der thätigsten Verwendung.

Inhalt:

Das Wirken der Verwaltungsbeamten. — Die öffentliche Verwaltung und die Tagespresse. — Das Gemüthsleben und die sociale Frage. — Das Wachsthum der Großstädte. — Der Sonntag auf dem Lande. — Zu den Fragen für öffentliche Gesundheitspflege und für Abwendung von Lebensgefahren. — Winter- und Hochfluthpolizei. — Aphorismen für Armenpolizei und Armenpflege. — Weniger Spirituosa! — Miscellen zu den Volksschulfragen. — Die Hebung eines Ortes.

Dresden.

Königliche Hofbuchhandlung von
Hermann Burdach.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [11081.] **Ernst Rüst** in Eberswalde offerirt:
1 Annalen d. Physik, v. Poggendorff, 1836—49. Bd. 37—78.
1 — do. 1865—77. Bd. 124—59.
1 Annalen d. Chemie, v. Liebig, 1843—48. Bd. 47—68.
1 — do. 1856—76.

- [11082.] **R. Jenni's** Buchh. (H. Köhler) in Bern offerirt:
Hodler, Grundr. d. natürl. Staatsrechts. N. A. 8. 330 S. 1876. Br. (Ladenpreis 3 M.) à 1 M. baar u. 7/6.
Snell, Naturrecht. 8. 270 S. 1857. Br. (Ladenpr. 5 M.) à 1 M. baar u. 7/6.

- [11083.] **Franz Lämmel** in Schleich offerirt neu:
1 Baukalender. (Beelitz.) 1879. 2 Thle.
1 Pr. Arznei-Taxe. (Gaertner.) 1879.

- [11084.] **Feodor Bilisch** in Schmalkalden offerirt:
1 Zimmermann, P., Räthsel des Lebens. Orig.-Bd. Ganz neu.

- [11085.] **Christian Kaiser** in München offerirt:
Panzer, Beiträge zur deutschen Mythologie. 2 Bde. (16 M. 80 λ) zu 3 M. netto baar.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

[11086.] Die **Carl Brunner'sche** Buchhdlg. (Martin Büß) in Chemnitz offerirt:

- 1 Chemisches Centralblatt 1849—62. Zum Theil geb. Wie neu.
1 Zeitschrift deutscher Ingenieure 1870—75.

[11087.] **Doleschal's** Buchhdlg. in Luzern offerirt:

- 1 Goethe's Werke. 30 Bde. gr. 8. (1851.) In 15 eleg. Hlbfzbdn. (Ganz neu, nur etwas stockfleckig.)

Grosse Preisherabsetzung.

[11088.]

Held und Corvin,
Illustrierte Weltgeschichte.
Die Zeit von 1780—1850 umfassend.

Leipzig 1873. Ladenpr. 16 M 50 λ , nur 4 M 50 λ .

Bell,
**Jane Eyre, die Waise von
Lowood.**

2 Bde. (Ladenpr. 4 M 50 λ) 90 λ .

**Chronik des Franciscaner Lese-
meisters Detmar.**

Nach der Urschrift und mit Ergänzungen aus anderen Chroniken herausgegeben von **F. H. Grautoff.**

2 Bde. Hamburg 1830. (Ladenpr. 21 M.) 7 M 50 λ .

Deutsche Volkstrachten.

Nach Originalzeichn. von **J. Döring**, **M. Mühlig** und **C. W. Schurig.**

50 fein colorirte Kupfertafeln in Mappe. L., **G. Wigand.** (Ladenpr. 20 M.) 12 M. NB. Die letzten 10 im Handel existirenden Exemplare.
Hamburg, Burstah 23.

L. M. Glogau Sohn.

[11089.] **H. Le Soudier** in Paris, rue de Lille 19, offerirt:

L'Art. Jahrg. 1—3. (1875—77.) Ausgabe auf holländischem Papier. Mit zwei Serien Kupferstiche, eine avec la lettre, eine avant la lettre. Auf papier du Japon. Zusammen 11 Bde. Originaleinband für Liebhaber. Netto franco Paris 800 fr. (Preis des Verlegers 1585 fr. ord.) Neues Exemplar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[11090.] **Karl Wilberg** in Athen sucht:
1 Constant, Benj., sämmtl. polit. Werke, übers. von Buss.

[11091.] **Johs. Fassbender** in Elberfeld sucht:
Fünf franz. Gesetzbücher, m. franz. u. dtsh. Text.

[11092.] Die **Wagner'sche** Univerf.-Buchhdlg. in Innsbruck sucht:

- 1 Walker, pronouncing dictionary.
1 Herodiani Technici reliquiae, ed. Lentz. I. II.
1 Archiv f. Litteraturgesch. Bd. 2. u. 3.
1 Heber, Mährens Burgen u. ihre Sagen.
1 Drobisch, Mathematik u. Philologie als Gegenstand des Gymnasial-Unterrichtes. (1832.)

1 Savigny, System des heutigen römischen Rechts, mit Register von Heuser.

1 — Obligationenrecht.

1 Carus, Icones zootomicae. I.

1 Garzia, de beneficiis.

1 Codex diplomaticus. Sammlg. v. Urkunden z. Gesch. Cur-Rhätens, v. Mohr.

1 Buch f. Alle 1871. Hft. 7—Schluß.

1 Salzmann, heimliche Sünden.

1 Tissot, sur l'onanie.

1 Shakespeare, sämmtliche Gedichte, deutsch von Bauernfeld. (Wien 1827.)

1 Statut de la société des Emules. (Paris.)

1 Hößli, Gros.

1 Waiblinger, Schriften.

1 Byron's Werke, dtsh. von Bildemeister.

[11093.] Die **H. Jungklaus'sche** Buchhdlg. in Cassel sucht:

1 Jagemann, italien. Lexikon.

2 Der italienische Paruaß.

1 Ollendorff, spanische Grammatik.

1 Stifter, Studien. Geb.

3 Marlitt, Goldseje.

1 Napoleon, Atlas zu Caesar, Bellum gall.

1 Caesar, gall. Krieg, übers. v. Horfel.

1 Buch d. Erfindungen. 7. Aufl. Orig.-Bd. Complet u. einzeln.

1 Meyer's Convers.-Lexikon. 3. Aufl. Brosch. u. geb. Auch einzeln.

1 Bilder aus Elsaß-Lothringen. Orig.-Bd.

[11094.] **G. F. Wollsdorf** in Conitz sucht:

1 Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 1—6. 8—10. Brosch.

1 Vischer, Aesthetik. Cpl. t.

1 Baumlein, über griechische Partikeln.

[11095.] **B. Hoffmann's** Hofbuchhandlung in Weimar sucht:

Wächter, Erörterungen aus d. röm.-deutschen und württemberg. Privatrecht. 3 Hfte. Stuttgart 1845 u. 46.

[11096.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:

1 Schürer, neuest. Zeitgeschichte.

[11097.] **Andreae & Co.** in Ruhrort suchen:

1 Beizke, Geschichte der Befreiungskriege. Broschirt.

[11098.] **A. Creutzer** in Aachen sucht schnell, nur directe Offerten können dienen:
Mommsen, römische Geschichte. 5. oder 6. Aufl.

Curtius, griechische Geschichte. 3. oder 4. Aufl.

Webster, gr. englisches Wörterbuch.

[11099.] **Eduard Quass** in Berlin sucht:
Hirth, Formenschatz d. Renaissance. — Ge-
nast, Lobfinget dem Herrn. — Stille, Glaube,
Liebe, Hoffnung. — Dresdener Gallerie.
gr. 4. (Photogr. Ges.) Bd. 2. — Jones,
Owen, Gramm. of ornament. Grosse Ausg.
— Krell, Classifier der Malerei. 1. 2. Serie.
— Glaube der Väter. Fol. — Kempis,
illustr. v. Merkel. — Uebersetzungen spani-
scher Volkslieder, Alles was von Schlüter
u. Stord, Hoffmann, Bouterweck, Jarigest,
Schad, Hain, Regis, Clarus, Huber, Wolff,
Arentschild, Friedländer, Gries, Depping
existirt.

[11100.] **Justus Raumann's** Buchh. in Dres-
den sucht billigt:
1 Schubert, G. H. v., Selbstbiographie. III.
1. u. 2. Abth.
1 Böhlmann, Anfangsgründe d. Geometrie.
3 Bdchn. Erlangen 1815.

[11101.] Die **Rossberg'sche** Buchhdlg. in
Leipzig sucht:
Pandektenlehrbücher von Arndts, Baron,
Puchta, Vangerow, Windscheid. — Bar,
intern. Privat- u. Strafrecht. — Bender,
Repet. d. ges. gem. Rechts. — Binding,
Normen. — Bruns, Fontes. — Corpus jur.
civ., deutsch von Schilling u. Sintenis. —
Danz, röm. Rechtsgeschichte. — Gerber,
Privatrecht. — Heffter, Völkerrecht. —
Heumann, Handlexikon. — Homeyer,
Sachsenspiegel. — Jhering, Geist d. röm.
Rechts. — Keller, Civilprozess. — Kraut,
Privatrecht. — Laband, Staatsrecht. —
Marezoll, Institutionen. — Puchta, Insti-
tutionen. — Quaritsch, Institutionen. —
Renaud, Civilprozess. — Richter, Kirchen-
recht. — Roscher, Volkswirtschaft. I. —
Rudorff, röm. Rechtsgeschichte. — Savigny,
Recht d. Besitzes; — Obligationenrecht.
— Scheurl, Institutionen. — Schmidt,
sächs. Privatrecht. — Stobbe, Privatrecht.
— Wetzell, Civilprozess.

1 Serret, Algebra, deutsch v. Wertheim.
2 Bde. — 1 Palmer, Casualreden. I. II. IV.

[11102.] **Carl Pohan** in Wien sucht:
1 Mosler, Pathologie etc. der Leukämie.
1 — Symptome etc. der Leukämie. 1877.

[11103.] **R. Th. Völder** in Frankfurt a/M.
sucht:
Faulmann, Buch d. Schrift.
Galen's opera. Basil. 1538, Froben.
Gillin, Lexicon graeco-lat. Fol. Basil. 1532,
Froben.

Valentini, groß. italien. Wörterbuch.
Hoffmann-Natani, mathemat. Wörterbuch.
Bd. 1. apart. (Zahle hohen Preis!)

[11104.] Die **Waseniuska** Bokhandeln in
Helsingfors sucht:
Helmholtz, physiologische Optik.
Middendorff, Reise in den Norden Sibiriens.
1843. 44. Bd. 2. Thl. 1.

[11105.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
2 Medicinalkalender f. 1879. Zu 1 M. 50 S.
1 1001 Nacht. Arabisch. Hrsg. v. Habicht.
1 Serlio, fünf Bücher v. d. Architektur.
1 Hagen, Wasserbau.
1 Herrmann, Miniaturbilder. Halle 1872.

[11106.] **Paul Neubner** in Köln sucht:
1 Am Bühl, Wilhelm Tell. Schauspiel.
Zürich 1792.
1 Förster, preuß. Privatrecht. 3. Aufl.
1 Treitschke, histor. u. pol. Aufsätze.
1 Campan, Mémoire. sur la vie privée de
la reine Marie Antoinette. Par. 1823 od.
1849.

1 Heine's Werke. 1868. Bd. 18.
1 Heine's Werke. 1861. Bd. 7. 8. 17. 18.
1 Faulmann, Buch der Schrift.
1 Devrient, Gesch. d. Schauspielkunst.
1 Gottfried v. Straßb., Tristan. (Broch.)
1 Noire, Ursprung der Sprache.
1 Glasenapp, Richard Wagner. (Billig!)
1 Roscher, Nat.-Dekon. d. Ackerbaus.
1 Gailhabaud, Denkmäler der Baukunst.
(Eilt!)

[11107.] Die **Richter'sche** Buchhdlg. in Zwidau
sucht:
1 Zichoffe, Stunden der Andacht. Großer
Druck.

[11108.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in
Wien suchen:
1 Schimmer, das alte Wien. Wien 1854,
Sollinger.
1 Adler u. Clemens, Samml. v. Entsch. d.
Handelsgesetzbuch. Wien 1868.
1 Seal'sfield, Sünden u. Norden.
Offerten gef. direct.

[11109.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:
1 Brüdner, hebräisches Lesebuch. Möglichst
neueste Auflage.

[11110.] **Karl Prochaska** in Teschen sucht:
Spielhagen, Sturmflut. Cplt.

[11111.] Die **Kachorff'sche** Buchh. in Osnä-
brück sucht:
1 Generalstabswerk 1870/71. Soweit er-
schienen.
1 Pabst, landw. Taxationslehre. 2. Aufl.

[11112.] **Weller's** Buchh. in Baugen sucht:
1 Kurz, Literaturgeschichte. 4 Bde.; —
do. Bd. 4. ap. — Vilmar, Literatur. —
Georges, lateinisch-deutsches Wörterbuch. —
Revue des deux Mondes 1878. — Livius.
Ed. Kreyssig. 4. — Rhode, histor. Atlas.
— Goethe's Werke.

[11113.] Die **D. R. Marx'sche** Hofbuchh. in
Baden sucht:
Busch, Graf Bismarck und seine Leute. 1.
Auflage.

[11114.] **Dobbert & Schleiermacher** in Ber-
lin W. suchen:
Löbe's landw. Jahresber. (bez. Fortschritte).
1—23. Jahrg.

[11115.] **Ferd. Lettich & Co.** in Budapest
suchen:
1 Mayer, herald. ABC.
1 Hinze, Wappen- u. Siegelwesen d. Herz.
Bremen.

[11116.] **R. Keents** in Aarich sucht:
1 Desprat, Bruderschaft d. gemeinf. Lebens

[11117.] **S. Höhr** in Zürich sucht:
1 Küzing, d. kieselschaligen Bacillarien oder
Diatomeen.

[11118.] **Paul Jenichen** in Hamburg sucht:
1 Lindau, Johannistrieb.
1 Kinkel, Grobschmied.
1 Heimburg, A. d. Leben einer Freundin.
1 Möllhausen, Tochter des Consuls.
1 Leunis, Botanik. (A. d. Synopsis.)

[11119.] **G. Manz** in Wien sucht und sieht gef.
Offerten entgegen:
1 Engelmann's sammtl. fachwissenschaftliche
Kataloge.
1 Zeitschrift f. Rechtsgeschichte. Cplt.
1 Lang, die Intervention.
1 Rippel, Erläuterungen über das summi.
Verfahren.
1 Prdina, Beschreibung der Salinen in
Wieliczka.

[11120.] **Ludwig Ey** in Hannover sucht:
Petronius, Bruchst. e. Sittenromans. Stuttg.
— Ebers, Uarda. — Ebers, Königstochter.
— Josephus, deutsch v. Martin. 2 Bde.

[11121.] **J. P. Diehl's** Sort. in Darmstadt
sucht:
1 Illustrierte Zeitung. Bd. 1—50. Brosch.
Gut gehalt. Expl.
1 Seemann'scher Weihnachtskatalog. Jahrg.
1. u. 2.

[11122.] **A. Copenrath** in Regensburg sucht:
Cisterzienser-Ordens-Antiphonarien, Bre-
viere, Gradualien, Lectionarien, Martyro-
logien u. Psalterien.
Hoepstein, Rechenbuch für Buchhändler.
Rottner, Lehrbuch d. Contorw. 2. Aufl.

[11123.] Die **Rossberg'sche** Buchhandlung in
Leipzig sucht:
Harley, Studies in water colours.

[11124.] **W. Bubleb** in Mülhausen i/E. sucht:
1 Ranke's, Leop. v., Geschichtswerke. Cplt.
Nur directe Offerten können berück-
sichtigt werden.

[11125.] **J. Schiebl** in Pilsen sucht:
1 Strauss, der alte u. der neue Glaube.
1 Müller, Volksadvokat. 3 Bde.
1 Diogenes Laertius, 10 Bücher, }
1 Juvenal, Satyren, } deutsch.
1 Martial, Epigramme, }
1 Plutarch, Biographien, }
Einen colorirten Atlas zur Zoologie.
Ein ethnographisches Werk über die Men-
schenrassen und Mischlinge, mit color.
Abbildungen.

- [11126.] **D. Nutt** in London sucht:
Baronius, Martyrologium.
Brunati, Dissert. biblicae. Mediol.
Cicero, pro Plancio, ed. Wunder.
Corssen, Aussprache, Vocalismus etc. 2 Bde.
Deliciae poetarum italicorum, ed. Gruter.
Firenzuola, Opere. Firenze 1763.
Fraenkel, Vorstudien zur Septuaginta.
Gambara, Rime. Brescia 1759.
Giornale arcadico.
Griepenkerl, das Musikfest od. d. Beethoven-
er. 1841.
Kant, Werke, von Rosenkranz.
Klotz, Disp. academ. II. de virtut. in Tirone
laudat. etc. 1727.
Livius, Buch 21, v. Fabri u. Heerwagen.
Martialis, ed. Lemaire. 3 Vol.
Martin, Quae de providentia Boethius in
consolatione scripsit.
Philippi, Enumeratio molluscorum Siciliae.
2 Bde.
Reinhardt, d. Philebos d. Plato u. d. Nikom.
Ethik d. Aristoteles.
Siebeking, Organis. d. Geschäftsordn. d.
Costnitzer Concils. 1872.
Statius, rec. Markland et Sillig. 1827.
Wopkens, Lectiones Tullianae.
Zeller, Platonische Studien.
Kirchhofer, Quellensammlung.
Theognis, ed. Welcker.
Gruber, Wieland's Leben.
Zeitschr. f. Mathematik. Bd. 17.
Francke, Geist d. Cicero. 1806.
Arriani Epictetus. 1535. 1554. 1594. 1595.
1600. 1827.
- [11127.] **D. Nutt** in London sucht:
Breithaupt, Charakteristik d. Mineral-
Systems. 1832.
Kupffer, Messung d. Winkel an Krystallen.
1826.
Naumann, Lehrbuch d. Krystallographie.
1830.
Richtofen, geognost. Beschreibung d. Um-
gegend von Predazzo. 1860.
- [11128.] **Samson & Wallin** in Stockholm
suchen:
1 Schubert, Altes und Neues aus dem Ge-
biete der innern Seelenkunde. Cplf.
- [11129.] **Leopold Vos** in Leipzig sucht:
Heinemann, Albrecht der Bär. Darmst. 1864.
Laò-tse's taò tè king, übers. v. Strauß.
Herder's Reise nach Italien, hrsg. v. Dünzler
u. Herder.
Kettelbeck, Lebensbeschreibung, hrsg. von
Hafen. 3. Aufl.
Hohl, die Geburten mißgestalteter, kranker u.
todter Kinder. 1850.
Gerhardt, Handbuch der Kinderkrankheiten.
Soweit erschienen.
Luschka, die Adergeflechte des menschl. Ge-
hirns.
— der nervus phrenicus des Menschen.
- [11130.] **Ulrich Moser** in Graz sucht und
erbittet directe Offerten:
1 Ackermann, Archaeologia biblica. (Wien
1826.)
- [11131.] **Louis Mosche** in Meissen sucht:
1 Ollendorff's Methode. Italienische Gram-
matik von Frühauf, nebst Schlüssel.
1 Sächsische Rangliste 1869.
- [11132.] **C. M. Ebell** in Zürich sucht:
Müller-Pouillet, Lebrb. d. Physik. Bd. 2.
7. Aufl.
Wüllner, Experimentalphysik. Bd. 2—4.
3. Aufl.
- [11133.] **Steingraber Verlag** in Leipzig
sucht:
1 Haydn, Symphonien. No. 1—3, 5 u. 9
à 4 ms., von Mockwitz. (Berlin, Riefen-
stahl, später Esslinger, jetzt Challier
& Co.)
1 Verzeichniss sämmtl. Musikalien 1849
(Leipzig, Senff) u. 1853 (Leipzig, Hof-
meister).
- [11134.] **B. Behr's** Buchh. in Berlin sucht:
Petermann's Mittheilungen 1875. Hft. 2.
Fliegende Blätter. (München.) Bd. 1. u. ff.
Nur Offerten geb. Bände werden be-
rücksichtigt.
- [11135.] **E. Biscamp** in Ribnitz sucht:
1 Herrig, Archiv. Bd. 60.
1 — do. Bd. 52. Wenn möglich Hft. 1.
apart, sonst cplf.
- [11136.] **Die Gropius'sche** Buch- und Kunsth.
in Berlin sucht:
1 Smiles, Lives of the engineers. 5 Vols.
London 1874.
1 Verhandlungen des Vereins z. Beförde-
rung des Gewerbleißes etc. Jahrg. 1851,
52, 56, 67, 69, 70, 74—77.
- [11137.] **Weiß & Neumeister** in Leipzig suchen:
Württembergisches Urkundenbuch. Stuttgart,
Aue.
Brockhaus' Lexikon. 11. Aufl. m. Supplbd.
Abhandlungen des Prof. S. Brunner in
Berlin, die in verschiedenen Zeitschriften
zerstreut sind; für dergleichen Auschnitte
zahlen wir gute Preise.
- [11138.] **Schmorl & von Seefeld** in Hannover
suchen:
1 Ranke, Genesis d. preuss. Staates. Neueste
Auf. L., Duncker & H.
1 Herbart, sämmtl. Werke, v. Hartenstein.
(L., Voss.)
- [11139.] **O. Gaering & Co.** (Inhaber: Benno
Goerig) in Braunschweig suchen:
1 Müller u. Mothes, archäolog. Wörterbuch.
1 Haubner, landw. Thierheilkunde. 7. Aufl.
1 Richter u. Zorn, d. Landwirth als Thier-
arzt.
1 Marryat's works. Tauchn. edit.
- [11140.] **J. van Haag** in Neuss sucht:
1 König, Chirurgie. 2. Bd. 1. Abth.
Offerten direct.
- [11141.] **Ernst Hübn** in Cassel sucht:
1 Toussaint-L., franz. Unterrichtsbrieft. Cplf.
1 Jahrbuch der deutsch. Malakozool. Ge-
sellschaft. 1. 2. Jahrg. Fr. 1874. 75, Alt.
1 Nachrichtenblatt der deutsch. Malakoz. Ge-
sellschaft. 1—6. Jahrg. 1869—74.
- [11142.] **Bleuler-Hausheer & Co.** (M. Kieffte)
in Winterthur suchen:
1 Ritter, geograph.-statistisches Lexikon. 6. Aufl.
2 Bde. (1874.)
1 Winkler, Vorträge über Brückenbau. Ei-
serne Brücken. 2. Hft. 1. 3. apart.
- [11143.] **B. Hartmann** in Elberfeld erbittet
umgehend Offerten von
Werken geschichtl., geneal. u. statist. Inhalts
von Niederrheinland u. Westphalen, resp.
über Elberfeld, Barmen, Essen.
- [11144.] **Fried. Groffe** in Otmütj sucht und
erbittet Offerten:
1 Neubert's Garten-Magazin 1858, 59, 60,
62, 63.
1 Sammlung latein. Kirchengesänge, von
Mone. 3 Bde.
- [11145.] **Hermann Koch** in Rostock sucht:
Dahn, F., ein Kampf um Rom.
Niemeyer, Patholog. u. Therap. II. 2. Abth.
Entscheidgn. d. Reichs-D.-S.-Gerichts. Bd.
1—14.
Bencke, die französische Aussprache.
- [11146.] **Julius Stern** in Worms sucht:
Westermann's Monatshefte 1868—78. (Nur
sehr gut gehalt. Cplf.) — Weber's Demo-
fritos. — Thoen, Handelsrecht. — Holzen-
dorff, Rechtslexikon. — Merian, Topogr.
Palat. — Alte Drucke aus Worms oder über
Worms.
- [11147.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M.
sucht:
Bock, Buch v. ges. u. kr. Menschen. —
Lohenstein, Trauerspiele. — Kosmos. Zeit-
schrift. 1. Jahrg. — Reid, Mayne, d. weisse
Hauptling. (Aus d. amerikan. Bibliothek.
Lpzg., Kollmann.) — Crébillon fils, Oeuvres
complètes. — Danzel, Gottsched u. s. Zeit.
— Halm, Griseldis. — Auerbach, Romane.
— Aus Lange, Bibelwerk: Genesis, Buch
d. Richter, Psalter, Jesaias. (1. 5. 11. u.
14. Thl.)
- [11148.] **Th. Stauffer** in Leipzig sucht:
Brant's Narrenschiff, hrsg. v. Zarneke.
Huber, Jesuitenmoral. 1870.
Corpus jur. civ., deutsch von Schilling u.
Sintenis.
- [11149.] **F. A. Brockhaus'** Sort. u. Antiqu.
in Leipzig sucht:
Dietrich, Encyclopädie der Gartenkunst.
4. Aufl.
Wieseler, Theatergebäude bei Griechen u.
Römern. 1851.
Schneider, attisches Theaterwesen. 1835.
Schönborn, Skene d. Hellenen. 1858.
Lohde, Skene d. Alten. 1860.

[11150.] Gebr. Kaufmann in Suhl suchen: Ritter, geograph.-statist. Lexikon. Allgem. Landrecht. Berlin 1855 (Nauck & Co.). Bd. 3. Offerten direct erbeten.

[11151.] Die Weidmannsche Buchhandlung in Berlin sucht: Symmachi epistulae, ed. Pareus.

[11152.] A. Asher & Co. in Berlin suchen: Prudhomme, Hist. gén. des erreurs, des fautes et des crimes commis pendant la révolution française. 6 Vols. Paris 1796. Offerten direct.

[11153.] F. Endemann in Bochum sucht billigst: 1 Meyer's Conv.-Lexikon. Cplt. 3. Aufl. Geb. oder brosch.

[11154.] J. Deubner in Moskau sucht: 1 Zimmermann, Wunder d. Planeten. 1 Arnd, Ed., Geschichte d. J. 1849—1871. (Als Fortsetzung zu Becker's Weltgesch. Bd. 16. u. ff.) 1 Hempel's Nationalbibliothek. Lfg. 459. u. ff. 1 Grimm's deutsche Grammatik. 1 Merkel, die Letten am Ende des philos. Jahrh., nebst Suppl. 1 Proksch, Consecutio temporum.

[11155.] Hoffmann & Campe, Sort.-Conto in Hamburg suchen: 1 Tausend und eine Nacht. Große illustrierte Ausgabe in 4 Bdn. 1 Auerbach, Spinoza, ein Denkerleben. 1 Engel, Schriften. Bd. 7. Ideen zu einer Mimik. 1 Vapereau, Dictionnaire universel des contemporains. 5. Ed. 1 Börne's Schriften. 8. (Ausg. v. 1862.) Bd. 9. 10. 1 Sherwood, Rogobel. Stuttgart 1841.

[11156.] F. B. Aufferth in Frankfurt a/M. sucht billigst: Bernice, Geschichte der Welt. Cplt.

[11157.] Looström & Co. in Stockholm suchen: 1 Muspratt, Chemie. 1. od. 2. Aufl. Cplt.

[11158.] F. Zigges in Gütersloh sucht: Passow, Handwörterbuch d. griech. Sprache. 2 Bde. 5. Aufl.

[11159.] W. Wunderling in Regensburg sucht antiquarisch u. erbittet Offerten: Hergeroth, Handbuch d. Kirchengeschichte.

[11160.] Franz Thimm in London sucht: Ein Buch über die Einziehung d. Tempelgüter.

[11161.] V. Schuchardt's Nachf. in Magdeburg sucht u. erbittet Offerten direct: 1 Bazar 1878. 1 Hartig, Lehrbuch für Förster. 1 — Lehrbuch für Jäger.

[11162.] E. Habenicht in Strassburg sucht: Motive zum Strafgesetzbuch. Fleck, Militär-Strafgesetzbuch. Czerwinski, Geschichte der Tanzkunst. Laband, das deutsche Staatsrecht.

[11163.] Die Dieterichsche Sort.-Buchhdlg. in Göttingen sucht: Christ, Metrik d. Griechen u. Römer. Bernhardt, Grundr. d. griech. Literatur. Teuffel, Gesch. d. röm. Literatur. Heise u. Cropp, jurist. Abhandlungen. Weber, Weltgeschichte. 2 Bde.

[11164.] R. Lehner's Univ.-Buchh. in Wien sucht gut erhalten: 1 Savigny, System d. röm. Rechtes. 1 v. Red, Goethe u. seine Widersacher.

[11165.] Reher & Bunge in Altona suchen: Illust. Zeitung 1878. Nr. 1—12, auch einzelne Nrn. Mehrere Expl. Gegenwart 1877. Nr. 1, 2, 3. Mehrere Expl. Julius-Fabricius, Jugendzeitung. Gaboriau, Fascikel 113. (Deutsch.) I. ap. od. compl. Broof, Nanna. II. ap. od. compl.

[11166.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht: Trummer, Vorträge über merkwürd. Erscheinungen in der Hamburger Rechtsgesch. 3 Bde. 1850.

Pfaundler, die Hexenprozesse in Tirol. 1843. Horst, Dämonologie. 1818. Murr, Reisen einiger Missionare. 1785. — Journal zur Kunstgeschichte. Pirckheimer, Germaniae explicatio. Brandl, Libri citationum. 1872 u. ff. Hennings, Zustand d. europ. Besitzungen in Ostindien. 3 Bde. Meier u. Schömann, attischer Prozess. Wichert, de clientela rom. 1825. Köllner, de clientela rom. 1831. Gans, Erbrecht. 4 Bde.

[11167.] G. R. Sauerländer's Sortiment in Aarau sucht: 1 Justi, Handbuch der Zendsprache. (Grammatik, Wörterbuch und Chrestomathie.) 1 Hübschmann, lettische Grammatik. 1 Schleicher, litauische Grammatik. II.

[11168.] Faehy & Frid in Wien suchen und erbitten directe Offerten: 1 Gillies, Reise nach San Marino. 2 Bde. 1798. 1 Feuerbach, Lehrbuch des gem. in Deutschl. gült. peinl. Rechts. 2 Rose, Handbuch der analyt. Chemie.

[11169.] G. G. Rosberg in Frankenberg sucht und erbittet Offerten direct: 1 Herbart's Werke, von Hartenstein. Cplt.

[11170.] Rud. Barth in Aachen sucht: Zeitschrift f. bild. Kunst. Letzter Jahrg. Cplt.

[11171.] C. Boysen in Hamburg sucht: Wilmsen, kl. Gesch. f. d. Kinderstube.

[11172.] Toeplitz & Deuticke in Wiensuchen: 1 Schneider u. Vogl, Commentar z. oesterr. Pharmakopöe. 2. Aufl. 1 Emmert, spec. Chirurgie. 2 Bde. 3. Aufl. 1870. 1 Chelius, Chirurgie. 2 Bde. 8. Aufl. 1865.

[11173.] Büchling's Sort. in Hof sucht: 1 Steffens, H., Novellen. 1 Calderon, Schauspiele, übers. v. Gries.

[11174.] Gerold & Co. in Wien suchen: Kanitz, Reise durch Südserbien u. Nordbulgarien. 1864. (Gut Erhalt. Expl.) Dohm, wissenschaftl. Emancipation der Frauen. — Jesuitismus im Hausstand. — der Frauen Natur u. Recht. Schuster, Heraklit. Burekhardt, Cicerone. 1. Aufl. Vehse, Gesch. des oesterr. Hofes. Hansen, Tables de la lune, const. d'après le principe Newtonien de la gravitation universelle. Londres 1857.

[11175.] Die Akademische Buchhandlung in Göttingen sucht: Collectio confessionum, ed. Niemeyer. Stenograph. Berichte des Reichstages. IV. Legislaturperiode. 1. Session. 1878. 2. Sem.

[11176.] R. v. Zahn in Dresden sucht: Das Zollparlament gegenüber einer neuen Zollvereinsgesetzgebung. Leipzig 1868. Denkschrift der Handelskammer. Fischer, höhere Geodäsie. Vega-Hülse, siebenstellige Logarithmen. Einsiedler-Zeitung und Trösteinsamkeit, herausgegeben von Arnim u. Brentano.

[11177.] B. M. Wolf in St. Petersburg sucht: 1 Zalasowski, Jus regni Poloniae. Posen. 1 Ostrowski, Civilrecht der poln. Nation. Berl. 1797 u. 1802.

[11178.] Bernard Quaritch in London sucht: 1 Runge, Farbenchemie. 8. 1 Theiner, Monuments historiques relatifs aux règnes d'Alexis Michailowitsch etc. Folio. Rome 1859.

1 Resende, Cancionero geral, von Kausler. 3 Vol. 1 Camoens, os Lusadas. 4. Lisboa 1572. 1 Cancioneiro geral. Folio. Lisboa 1516. Hermã de Campos.

[11179.] Die Literarische Anstalt in Freiburg i/B. sucht und bittet um directe Offerten: 1 Oettinger, Ed. Mar., Moniteur des dates, contenant un million de renseignements biographiques, généalogiques et historiques. Mit Supplement v. Hugo Schramm.

[11180.] Sam. G. Tauffig in Prag sucht: 1 Brandes, Landeshauptleute v. Tyrol.

[11181.] Reinhard Schmithals, königl. Hofbuchh. in Kreuznach sucht:
1 Gartenlaube. Jahrg. 1869—73. Billig.
1 Kurz, Gesch. d. d. Literatur. IV. Br.

[11182.] Wilh. Gahn in Bloen sucht — jedoch nur in den neuesten Ausg.:
1 de Wette, hebr. Archäologie. — Rissen, Luther's Katechismus. — Kühner, gr. lat. Grammat. 3 Bde. — Fischer, R., Goethe's Faust. — Herbst, Joh. Heinr. Vof. 3 Bde. — Hirzel, Unterf. zu Cicero's philof. Schr. I. — Godet, Comment. 3. Ev. Johannis. — Meyer, Comment. 3. Apostelgesch. — Schirlich, griech.-dtsch. Wrtb. 3. N. T. — Böhringer, die Kirche Christi. I—XI. — Hagenbach, Kirchengesch. 7 Bde. — Hausrath, neuestam. Zeitgesch. 3 Bde. — Hitzig, Gesch. d. jüd. Volkes. 2 Bde. — Lipsius, Dogmatik. — Daniel, Handb. d. Geographie. 5 Bde. — Hinrichs' Halbjahrskat. 1878. I. II.

[11183.] Frz. Borgmeyer in Hildesheim sucht:
Lübke, Grundriß d. Kunstgeschichte. — Besta, Lesebuch. — Berger, lat. Grammatik. — Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik. — Hofmeister's Musikalien-Kataloge. — Wörterbücher von Cousin, Georges, Jagerslev, Schuster u. Régnier, Thibaut, Thieme, Williams. — Kiepert, Atlas antiqu. — Stieler's Schulatlas. — Sydow, Schulatlas. — Wolff, histor. Atlas.

[11184.] C. Detloff's Antiquariat in Basel sucht:

1 Corpus script. histor. byzantinae. Cpl.
1 Jornandes, de rebus geticis.
1 Noack, philos.-geschichtliches Lexikon. (Koschny.)
1 Hornfeck, Schenkenbuch. Frankf. 1855.
1 Memoiren der Fürstin Daschkoff (Freundin v. Katharina II.).
1 Lasaulx, E., Versuch e. Philosophie der Geschichte. München 1856.
1 Bolingbroke, über den rechten Gebrauch der Einsamkeit u. d. Studirens.
1 Tieck, Werke.

[11185.] Wilhelm Prior's Hofbuchhdlg. in Kopenhagen sucht:

1 Peschel, Geschichte d. Erdkunde. 2. Aufl.
1 Arnold, F., Tabulae anatomicae.
1 Lyser, M., Culter anatomicus.

[11186.] F. Dümmler's Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:

1 de Genlis, les mères rivales de la calomnie. I. II. Berlin 1800.
1 Süßmilch, göttliche Ordnung. 3 Bde. 1775.

[11187.] Doleschal's Buchh. in Luzern sucht:
1 Haeckel, generelle Morphologie.

[11188.] Die Carl Brunner'sche Buchh. in Chemnitz sucht:

1 Illustrierte Zeitung. (L., Weber.) 1870. 2. Semester. Gut erhalten.
1 Rodnagel, Lessing's Dramen.

[11189.] Hermann Bahr, Jurid. Antiquariat in Berlin W., Mohrenstr. 6, sucht:

Ministerialbl. f. innere Verwaltg.
Volkmann, Psychologie. 2. Aufl.
Wangermann, Anweisg. z. Inquiriren.
Daguesseau, Reden bei Eröffnung der Audienzen. 1816.
Rudorff, röm. Rechtsgesch.
Koch, Prozesspraxis.
Du Cange, Glossarium, ed. Henschel.

[11190.] Die M. Lengfeld'sche Buchhdlg. in Cöln sucht und erbittet directe Offerten:

Schriften über Charlotte Corday und über Marat, deutsch oder französisch.

[11191.] H. Georg in Lyon, rue de la République 62, sucht und erbittet directe Offerten:

1 Archiv für mikr. Anatomie. Bd. 1—15. Auch einz. Bände.
1 Boreau, Flore du centre de la France. 2 Vols.

[11192.] F. G. Neupert in Plauen sucht:

1 Badernagel, Lesebuch 3. dtshn. Literatur. Thl. 3. Abthl. 2.
1 Busch, Graf Bismard. 2 Bde.

[11193.] Franz Lipperheide in Berlin sucht:

Alte und neue Kostümwerke aller Art, auch einzelne Darstellungen von Trachten, alte Modenzeitenungen u. dgl.

[11194.] Fr. Kortkamp in Berlin sucht:

2 Armeekorrdn.-Blatt 1867. Gut erhalten.

[11195.] Paul Theod. Müller in Mainz sucht:

1 Hartig, Lehrbuch d. Teichwirthschaft. Cassel 1831, Krieger. Fehlt.
Offerten direct.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[11196.] Dringende Bitte! — Da mein Vorrath von:

Pappe, Buchführung. II. Aufl. total erschöpft ist, so bitte, alle in neue Rechnung à cond. bezogenen Expl. umgehend zu remittiren. Nach dem 15. April muß ich Rücknahme verweigern.

Achtungsvoll

Leipzig, den 10. März 1879.

Richard Gahn.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. f. w.

Angebotene Stellen.

[11197.] Zur selbständigen Leitung eines mittleren Sortiments- und Schreibmaterialien-Geschäftes wird ein zuverlässiger, von seinem jetzigen Prinzipal gut empfohlener Gehilfe gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre G. S. # 8. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11198.] Pr. 1. April suchen wir einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen.

Dorn'sche Buchhandlung in Ravensburg.

[11199.] Geschäftsführergesuch. — Zur Leitung meines Veveyer Geschäftes suche ich einen für diese Stellung nach allen Richtungen hin qualifizirten Herrn.

Intelligenz, Sprach- und Literaturkenntnisse, Repräsentations- und die Gabe, mit einem feinen und gewählten Publicum zu verkehren, Umsicht, schnelles und sicheres Arbeiten, sowie endlich ein durchaus ehrenhafter Charakter sind unerlässliche Bedingungen.

Den Vorzug erhalten diejenigen Herren, die einen ähnlichen Posten schon bekleidet, oder im Auslande, oder in Fremden-geschäften sich die hierzu erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nur Herren, die den von mir beanspruchten Eigenschaften genügen und sich hierüber durch entsprechende Empfehlungen ausweisen können, wollen sich direct per Post an mich wenden.

Lausanne, 7. März 1879.

B. Benda.

[11200.] Eine größere Buchhandlung sucht einen Volontär, welchem Gelegenheit geboten wird, sich bedeutend auszubilden. Gef. Offerten sub J. W. postlagernd Hamburg.

[11201.] Ein gebildeter junger Mann kann, zu Erlernung des Buchhandels in die Pfeiffer'sche Buchhandlung in Halle eintreten.

[11202.] Ich suche für meine Buchhandlung einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Hamburg.

Johannes Walther.

Gesuchte Stellen.

[11203.] Wir suchen für einen tüchtigen Sortimenter, der speciell auch in der wissenschaftlichen Literatur wohl bewandert ist und von uns in jeder Beziehung nur aufs beste empfohlen werden kann, per April oder später eine passende Stelle in einem größeren Sortiment. — Zu jeder näheren Auskunft gern bereit, bitten wir um gef. directe Offerten.

Berlin, März 1879.

Wilh. Rogier's Buch- u. Kunsthandlung.

[11204.] Ich suche für einen gut empfohlenen Gehilfen gefegten Alters, der bereits 1. Gehilfenstellen bekleidete, zum baldigsten Antritt eine Stelle im Sortiment oder Verlag.

Gef. Offerten sehe ich direct entgegen.

Leipzig, März 1879.

Franz Wagner.

[11205.] Ich suche für einen jungen Mann, der bei mir lernte, und den ich den Herren Kollegen nur empfehlen kann, eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Antritt auf Wunsch sofort.

Quedlinburg, den 10. März 1879.

H. G. Guch.

[11206.] Ein militärfreier junger Mann, seit 8 Jahren im Verlag thätig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht pr. 1. April, event. später, dauernde Stellung, am liebsten in Leipzig. Gef. Offerten unter U. R. 336. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[11207.] Ein seit 10 Jahren im Buchhandel thätiger, gut empfohlener Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft. Antritt kann sofort erfolgen. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. P. # 60. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11208.] Für Frankreich oder die franz. Schweiz. — Ein junger, militärfreier Mann, mit schöner Handschrift, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, in allen Fächern des Buchhandels bewandert, sucht früher oder später unter bescheidenen Ansprüchen Stellung, um sich hauptsächlich in der franz. Sprache auszubilden. Gef. Offerten sub B. R. 10. durch die Exped. d. Bl.

[11209.] Ein junger ev. Buchhändler mit Gymnasialbildung, der seit 1871 in geacht. Handlungen conditionirte, sucht bei bescheid. Ansprüchen z. 1. April od. später Stellung in e. Antiquariate, Verlag od. (als Comptoirist) in e. Sortiment christl. Richtung, am liebsten in Süddeutschland.

Nähere Auskunft erteilt Julius Friede in Halle.

[11210.] Ein Musikalienhändler, tüchtiger Sortimenter, welcher bisher in bedeutenden Geschäften Deutschlands und Oesterreichs thätig war und auch mit den Verlagsarbeiten vollständig vertraut ist, sucht, gestützt auf erste Referenzen mit 1. April eine erste Stellung in einem lebhaften Sortiment oder als Leiter einer Filiale.

Gef. Offerten werden unter Chiffre H. St. durch Herrn Hermann Fries in Leipzig erbeten.

[11211.] Ein mit der französischen Sprache gründlich vertrauter Sortimenter, der auch etwas Englisch spricht, sucht Familienverhältnisse halber Stellung in Hamburg oder Altona.

Gef. Offerten sub S. 44. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[11212.] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst oder zum 1. Mai Stellung im Verlag.

Gef. Off. sub A. A. # 10. an die Exped. d. Bl.

[11213.] Ein Gehilfe, 25 Jahre alt, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen seiner früheren Herren Chefs, eine Stelle in einem Sortiment oder Verlag.

Offerten sub N. N. erbeten durch Herrn Wilhelm Drey in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[11214.] Es ist mir ein Prachtwerk in Photographien mit ansehnlichem Vorrath, Platten und Verlagsrecht zum Verkauf angestellt, welches sich für einen Kunsthändler oder Verleger vorzüglich eignen dürfte. Da das Werk im Ladenpreis nicht herabgesetzt, in Lieferungs-Ausgabe nicht vertrieben wurde und zu äußerst billigem Preis unter günstigen Zahlungsbedingungen abgegeben wird, ließe sich durch Preisherabsetzung, Lieferungs-Ausgabe und Einzelverkauf der Blätter, an welchen Manipulationen der seitherige Besitzer durch veränderte Verlagsrichtung gehindert ist, ein lohnendes Geschäft machen.

Erfolgsgemeinte Anfragen erbitte ich mir direct und werde ich ebenso antworten.
Leipzig. G. Haessel.

[11215.] **Hanfcouverts**
per Mille incl. Firma von 2 M. 75 A an liefert
Schönebeck a/E. **Georg Wolff,**
Buchdruckerei u. Papierhandlung.
Muster gratis und franco.

Wegen Differenzen mit dem Verfasser

[11216.] verkaufe ich billig die Vorräthe von **Siegmen's**
Humoristischem Reise-Brevier.

Vademecum mit 80 drastischen Silhouetten.
Inhalt: 1) Bahnhof-Brevier. 2) Coupé-Brevier. 3) Hotel-Brevier. 4) Table d'hôte-Brevier. 5) Enzian und Edelweiß. 6) Salon-Brevier. 7) Die Hochzeitsreise ante festum. 8) Reise-Cassebuch. 9) Tages-Kalender. 10) Kalender pro 1879. 11) Eisenbahnkarte von Deutschland.

Eleg. cart. Ladenpreis 1 M

Ich besitze davon noch 3000 Expl. neu, und nach der Oster-Messe circa 1000 verhandt gewesene Expl.

Baargeboten auf Partien und die Restvorräthe sehe ich entgegen, auch Change-Offerten sind erwünscht.

Carl Zieger in Leipzig.

Für Oesterreich.

[11217.]

Der Nr. 12 der „Modenwelt“, welche am 13. März in Leipzig ausgegeben wird, liegt für die ganze Auflage ein illustrirter Prospect, betreffend die „Illustrirte Frauen-Zeitung“, bei. Da in letzter Zeit alle Journale, welche derartige Prospect-Beilagen enthielten, von Seiten der oesterreichischen Zollbehörden einer Beanstandung unterworfen wurden, sofern diese Prospective mit Bestellscheinen oder Aehnlichem versehen waren, habe ich mich veranlasst gesehen, für die nach Oesterreich-Ungarn gehenden Exemplare der „Modenwelt“ eine besondere Ausgabe dieses Prospectes ohne Bestellscheine herzustellen, und habe diese im Interesse der geehrten oesterreichischen Herren Collegen dem k. k. Finanz-Ministerium in Wien zur Probe eingesandt.

Der soeben eingegangene Bescheid desselben lautet:

„Auf Ihre Eingabe vom 15. Febr. 1879 wird Ihnen mitgetheilt, dass der vorgelegte Prospect der Illustrirten Frauen-Zeitung als solcher bei der Einfuhr nach Oesterreich-Ungarn weder einer Zoll- noch einer Stempel-Gebühr unterliegt.“

Wien, am 2. März 1879.

Für den k. k. Finanz-Minister
gez. Ender.“

Ich beile mich, diese Antwort hierdurch zur Veröffentlichung zu bringen, um sowohl das Herausnehmen der Prospective von Seiten der Herren Commissionäre in Leipzig zu verhüten, als auch um die Herren Collegen in Oesterreich-Ungarn zu veranlassen, und ihnen Gelegenheit zu geben, etwa dennoch einschreitenden Beamten gegenüber sich auf vorstehendes Schreiben zu beziehen.

Berlin, 9. März 1879.

Franz Lipperheide.

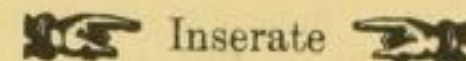
[11218.] Meine neue Handlung firmirt
Filialbuchhandlung von Aug. Deubner,
nicht

Aug. Deubner's Filialbuchhandlung,
was ich freundlichst zu beachten bitte.
St. Petersburg, Januar 1879.

Pädagogik.

[11219.]

Weiteste und erfolgreichste Verbreitung finden



in dem in meinem Verlage erscheinenden
Pädagogischen Literaturblatt.

Rundschau

auf dem

**Gebiete der Pädagogik aller
deutschen Staaten.**

Unter

Mitwirkung namhafter Pädagogen

herausgegeben von

Dr. Werner Werther,

Rektor der Mittelschule zu Elmshorn (Holstein).

Jährlich 24 Nummern von je 1 Bogen
Quartformat.

Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzeile 20 A. Beilagegebühr pro 1000 Expl.
10 M

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

— Wichtig für Verleger technischer, chemischer, industrieller und gewerblicher Werke. —

[11220.]

Das seit dem Jahre 1877 in meinem Verlage erscheinende

Patentblatt.

Herausgegeben vom Kaiserl. Patentamt.
Auflage 2000.

ist in den Kreisen der Groß-Industriellen, Techniker, Chemiker, Patentsucher u. des In- und Auslandes verbreitet und eignet sich ganz besonders zur Ankündigung von Werken chemischen, technischen, industriellen und gewerblichen Inhalts.

Insertionspreis:

Für die einmal gespaltene Petitzeile 50 A.

Bei Wiederholungen bedeutende Ermäßigungen.

Literarische Inserate genießen einen Extra-Rabatt von 10 %.

Carl Seymann's Verlag
in Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.

[11221.]

Anzeigen über

**im Preise herabgesetzte Bücher,
Musikalien u. sowie Antiquaria**

nehmen wir unter besonderer Rubrik im Texte unseres „Allgem. Literar. Wochenberichts“ gegen die äußerst geringen Gebühren von nur

5 A pro Zeile

auf. Unser Blatt ist das geeignetste Organ zur resultatreichen Ankündigung solcher Artikel; es wird von ca. 600 Firmen in großen Partien bezogen und kommt in die Hände fast aller Bücherliebhaber.

Leipzig.

Exp. d. Allgem. Literar. Wochenberichts.

**Encyklopaedie
der Naturwissenschaften.**

[11222.]

P. P.

Verschiedene Anfragen veranlassen mich, zur Orientirung über den Bezug einzelner Disciplinen meiner „Encyklopaedie“ meinen werthen Geschäftsfreunden folgende Mittheilung zu machen:

1. *Bestellungen auf einzelne Zweige der „Encyklopaedie“ kann ich fürs erste nicht ausführen. Der Subscriptionspreis von 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto, 2 M. baar pro Lieferung gilt nur für Abnehmer der complete ersten Abtheilung des Unternehmens, welche Botanik, Mathematik, Zoologie und Anthropologie umfasst.*
2. *Die Disciplinen werden später zu erhöhtem Preise einzeln verkäuflich sein. Im Herbst 1880 gedenke ich sowohl auf das „Handbuch der Botanik“, als auf das „Handbuch der Mathematik“ und das „Handwörterbuch der Zoologie und Anthropologie“ drei getrennte Subscriptions zu eröffnen, und wird dann jede Disciplin in monatlichen Lieferungen von dem Umfange der Encyklopaedielieferungen zum Preise von je 3 M. 60 S. ord., 2 M. 70 S. netto, 2 M. 40 S. baar ausgegeben werden.*
3. *Einzelne Lieferungen sind nicht verkäuflich. Als Defect liefere ich sie zum Nettobaarpreise von 3 M. pro Heft.*

Erachten es einige Geschäftsfreunde für vortheilhafter, schon jetzt Abonnements auf einzelne Wissenschaftszweige anzunehmen, so müsste die Expedition in der Weise geschehen, dass sie bei mir auf die ganze Abtheilung abonnirten, während sie die Disciplinen einzeln abliessen. Der erhöhte Ladenpreis für Einzel-Subscribenten, welchen ich auf 3 M. 60 S. pro Lieferung festgesetzt habe, dürfte für etwas längeres Lagern eines oder des andern Handbuches vollkommen entschädigen. Auch bin ich bei grösserem Bezug bereit, liegen gebliebene Theile gegen andere derselben Abtheilung mit Berechnung der Preisdifferenz umzutauschen, wenn die Remission innerhalb 3 Monaten nach Completwerden der ersten Abtheilung erfolgt.

Hochachtungsvoll
Breslau, Anfang März 1879.
Eduard Trewendt,
Verlagsbuchhandlung.

Antiquar. Kataloge.

[11223.]

Mitte März werden ausgegeben:

- Kat. 40. Deutsche Sprache und Literatur (alt-, mittel- und neuhochdeutsch). Mundarten. Sagen u. Märchen. Sprüchwörter.
Kat. 41. Littérature française, anglaise, néerland., italienne, espagnole.
Bedarf bitte gef. zu verlangen.
Straßburg i/Elß. **J. Bensheimer,**
Antiquariat.

Rundschrift.

[11224.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass wir unsere Rund- u. Currentschrift-Federn von jetzt ab auch in Dutzend-Packung liefern.
F. Soennecken's Verlag in Bonn u. Leipzig.

An Deutschlands Buchhändler.

[11225.]

Bei Herstellung neuer Druckwerke bitten wir freundlichst, unsere Firma zur Preisberechnung veranlassen zu wollen. Da wir mit Seperinnen arbeiten, ist der Vortheil, uns zur Concurrnz heranzuziehen, in die Augen springend. Unsere Arbeiten sind sauber, accurat und sehr preiswerth; die Berechnungen erfolgen in kürzester Frist portofrei und kostenlos.

Hochachtungsvoll
Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seperinnenschule des Lette-Bereins unter dem Protectorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprinzessin.
Berlin, Ritterstr. 47.

Gebetbücher

für die hl. Fasten- u. Osterzeit
aus dem Verlage von
A. Laumann in Dülmen.

[11226.]

P. P.

Wir erlauben uns, unsern sehr reichhaltigen Verlag von katholischen Gebetbüchern (gebunden und ungebunden) in geneigte Erinnerung zu bringen.

Der soeben erschienene Verlags-Katalog steht gratis zu Diensten.

Dülmen i/Westphalen.

A. Laumann'sche Verlagshandlung
(Fr. Schnell).

Schulbücher-Inserate

[11227.] finden erfolgreichste Verbreitung im **Central-Organ für die Interessen des Real-schulwesens.** Hrsg. v. Prof. M. Strad.

Wir berechnen die gespaltene Petitzeile von ca. 40 Buchstaben mit 30 S.

Berlin S. W., Anhaltstr. 8.

Friedberg & Mode.

[11228.] Wegen Mangel an Raum sind circa 15,000 alte Leihbibliothek-Bände, bis zu den Jahren 1850 gehend, billigt zu verlaufen. Directe Offerten erbittet
A. D. Geisler in Bremen, Osterthorstraße 21.

Ernst Wunderlich in Leipzig.

[11229.]

Soeben versandte ich ein **Lehrmittelverzeichnis,**

enth. eine Auswahl der vorzüglichsten u. gangbarsten Lehrmittel für alle Unterrichtszweige, welche zu den beigesezten Baarpreisen (Originalpr. d. Berl.) von meinem Lager bezogen werden können. Ich halte die betr. Artikel auf Lager und bin daher im Stande, Ihre freundlichen Bestellungen stets sofort auszuführen. Handlungen, welche bei der Versendung übergangen sein sollten, bitte ich, das Verzeichnis zu verlangen.

Ernst Wunderlich in Leipzig.

Für Zeitungsbesitzer.

[11230.] Der Redacteur einer Provinzialzeitung, durchaus praktischer Buchdrucker, mit dem Zeitungsweesen vollständig vertraut, sucht jetzt oder später Stellung. Suchender hat ein neu gegründetes Blatt, einem Concurrnzblatte gegenüber, zu Bedeutung gebracht. Gef. Offerten sub R. N. 6. befördert die Exped. d. Bl.

Gef. Beachtung empfohlen!

[11231.]

Aparte Hefte von:

Nord und Süd

(1—21., bis December 1878 incl.)

kann ich von jetzt ab nur noch mit je 1 M. 50 S. baar abgeben, complete Bände dagegen liefere ich nach wie vor zu den alten Bedingungen, d. h. pro Quartal zu 5 M. ord. = 3 M. baar, soweit der nur noch geringe Vorrath es zuläßt.
Breslau, den 5. März 1879.

S. Schottlaender.

[11232.] Nach dem Vorgange von Belhagen & Klasing, C. Bertelsmann, Karl Scholke u. liefern auch wir Schleuderfortimentern unsern Verlag nur noch mit um 10% verkürztem Rabatt. Unser Großfortiment liefert derartigen Handlungen gar nichts.

Siegismund & Volkening in Leipzig.

Keine Disponenden!

[11233.]

Disponenden können wir wegen bevorstehender neuer Auflagen mehrerer Verlagsartikel zur Ostermesse nicht gestatten und bitten, die auf unseren hinausgesandten Transportangaben gemachte desfallsige Bemerkung nicht zu übersehen.

Berlin, 1. Februar 1879.

Haude & Spener'sche Buchhandlung
(F. Weidling).

**Buchhandlungs-Gehilfenverein
„Wilhelmshöhe“
in Cassel.**

[11234.]

Den Herren Collegen zur gef. Mittheilung, daß sich am 5. März a. c. obengenannter Verein gebildet hat. Zuschriften bitten wir an den Vorsitzenden zu richten.

Mit collegialischem Gruße im Namen des Vereins,
gez. Der Vorsitzende: Der Schriftführer:

W. Foth, C. Borchers,
bei Bollmann (Preuß). bei Paul Voigt.

Der Cassirer:

Hans Sackarath,
bei A. Freyschmidt.

Echo der Gegenwart.

[11235.]

Besteht seit 30 Jahren und erfreut sich der größten, von keinem andern hiesigen Blatte übertroffenen Verbreitung, nicht allein in Aachen und Burtscheid, sondern im ganzen Reg.-Bez. Aachen.

Täglich 2 Ausgaben. Anzeigen werden mit 15 S. pro Zeile berechnet und 25% Rabatt gewährt.

Aachen.

Verlag des „Echo der Gegenwart“.

Katholische Gebetbücher

[11236.] in 700 verschiedenen Einbänden.
Joh. Röttges in Mainz.

Haendcke & Lehmkuhl

[11237.]

in Hamburg.

Auslieferung

nur

Leipzig.

Fabrik-Papierlager,

Leipzig, Königsstr. 5. Berlin S. W., Kochstr. 30.

[11238.]

Bei Herstellung neuer Druckwerke sowie sonstigem Papierbedarf ersuche ich, meine Firma zur Einsendung von Probebogen zu veranlassen. — Dabei erbitte stets Angabe des ungefähren Bedarfes und entweder Kreuzbandsendung eines Bogens, wie das Papier sein soll, oder Mittheilung über Grösse (in Cm.), Stärke (dünn, mittel, stark) und Stoff (ordinär, mittel, fein), ferner über beabsichtigte Verwendung.

Berth. Slegismund,

Vertreter mehrerer Papierfabriken. Für Deutschland Lieferant des holländ. Büttenpapiers „van Gelder“.

Grosse Cölner Bücher-Auction.

[11239.]

Die vom 27. März bis 8. April zur Versteigerung kommenden Bibliotheken der Herren Pfarrer Hartmann, Gymn.-Oberlehrer Schaltenbrand, Pfarrer Schmitz, Gutsbesitzer Scholl, Pfarrer Spielmanns, Chemiker Dr. Vohl etc. sind reichhaltig in allen Gebieten der Wissenschaft, und ist der 3702 Nrn. starke Katalog zu beziehen von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln.

[11240.] Die

Haller'sche Buchdruckerei in Wschersleben

hält sich zur sauberen und preiswerthen Anfertigung sämtlicher Buchdruckerarbeiten (Specialität: Werke) bestens empfohlen. Reiche Schriftenauswahl. Dampfbetrieb.

Englisches Antiquariat

[11241.] billigst durch:

W. H. Kühl in Berlin.

[11242.] Billige, exacte Besorgung von Commissionen sowie Lieferung von Baarsortiment durch G. G. Theile in Leipzig, Königsstr. 12.

Buchhandlungs-Gehilfenverein zu Leipzig.

[11243.]

Die unter Verwaltung des Vereins stehende

Krankenkasse

gewährt ihren Mitgliedern im Erkrankungsfalle je 17 K 50 S in den ersten 6 Wochen, „ 21 „ — „ in der 7. bis mit 26. Woche, „ 10 „ — „ in den darauf folgenden 26 Wochen und 100 „ — „ Begräbnisgeld nach dreijähriger Mitgliedschaft.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche der Krankenkasse noch zum 1. April a. c., ebenso diejenigen hiesigen Herren Gehilfen, welche letzterer und dem Vereine beitreten wollen, bitten wir, ihre Anmeldung bei Herrn Rob. Koske (im Hause des Hrn. Otto Spamer), Schriftführer des Vereins, zu bewirken, von welchem auch die Statuten zu erhalten sind. Wir bemerken, daß der Stand unserer Kasse ein fortgesetzt günstiger ist, als wir in den ersten 5 Monaten des neuen Vereinsjahres nur für 10 Tage Krankengeld zu gewähren hatten. Den Mitgliedern noch die Nachricht, daß die neuen Statuten mit Regulativen für

die Unterstützungs-, Kranken- und Pensionskasse

zum Eintrag in das Genossenschaftsregister der Behörde übergeben worden sind. Leipzig, 8. März 1879.

Der Vorstand.

[11244.] Eine große, geräumige Niederlage, hell und trocken, ist in bester Buchhändlerlage sofort oder für später zu vermieten.

Offerten sub A. Z. 35. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[11245.] Die verehrl. Sortimentshandlungen, auch die mir nahe wohnenden, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich nur in Leipzig ausliefern lasse.

Mainz, im Februar 1879.

G. G. Kunze's Nachf. (Dr. Jacoby).

O. von Bomsdorff, geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,

Lange Strasse 21, Seitengebäude 1 Tr., [11246.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

[11247.] In bevorstehender Oster-Messe kann ich Disponenden nicht gestatten, was ich gef. zu beachten bitte.

Leipzig, Februar 1879.

K. F. Köhler.

[11248.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler in Leipzig.

[11249.] Schiffsf. Gr. 35 u. 50 A b. Großmann, Spz

Leipziger Börsen-Course

am 11. März 1879.

(B = Brief. bz. = Bezahlt G = Gesucht.)

Table with columns for location (Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Petersburg, Warschau, Wien), currency type, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Wechsel' and 'Sorten'.

Inhaltsverzeichnis.

Das Plantin-Museum. — Miscellen. — Anzeigeblatt Nr. 11038—11249. — Leipziger Börsen-Course am 11. März 1879.

Large multi-column index table listing names and page numbers for various sections of the publication.

Verantw. Redacteur: Jul. Krauß in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

